



# Rundschau

Die Regionalzeitung für Baden, Ennetbaden, Fislisbach, Killwangen, Neuenhof, Spreitenbach, Wettingen und Würenlos (Ausgabe Süd)

**Aargovia TAXI**  
**Rollstuhltaxi**  
**056 288 22 22**  
Gerne jederzeit für Sie da!

**Tankrevisionen**  
Sanierungen von Tankanlagen  
Einbau von Neuanlagen

**E. HUNZIKER AG**  
**5727 OBERKULM**  
Tel. 062 776 27 27  
Fax 062 776 39 68  
www.tankrevisionen1a.ch  
info@tankrevisionen1a.ch

tägipark wettingen **coop**  
Für mich und dich.

**WEIHNACHTSWÜNSCHE**  
27.11.-23.12.2023

Sonntags geöffnet 3.12.23  
Der Tägipark-Wichtel erfüllt Wünsche

**DIE SCHÄTZE DER REGION ZUM HALBEN PREIS.**  
2für1 – das ideale Genussgeschenk mit rund 120 regionalen Gutscheinen.

Erhältlich unter [www.2f1.ch](http://www.2f1.ch) oder in diversen Geschäften in der Region für Fr. 35.-.



## Von klein auf Gesang im Blut

Die Wettingerin Katharina Deierlein ist zwar erst 25 Jahre alt, hat aber bereits eine abgeschlossene Ausbildung als Bühnenkünstlerin und studiert gerade Pop und Jazz in Zürich. Seit Jahren ist sie daran, die Fähigkeiten zu lernen und zu verfeinern, die man als Sängerin und Songwriterin braucht. Vor

einem Jahr brachte sie unter dem Namen Katy Delusion ihre erste Single heraus, und Anfang November erschien ihre erste EP «Delusion». Ihre Songs klingen dem Genre Pop entsprechend leicht, die Texte haben es aber in sich und stammen direkt aus dem Leben der jungen Künstlerin. **Seite 7** BILD: ZVG

### DIESE WOCHE

**BADEN** An seiner nächsten Sitzung berät der Einwohnerrat über den Anteil der Stadt für den Umbau des Stadions Esp. **Seite 3**

**KILLWANGEN** Die Gemeindeversammlung beschloss, das in die Jahre gekommene «Meierbädli» zu sanieren. **Seite 11**

**NEUENHOF** Weil die Gemeinde unaufhörlich wächst, wurden der Verwaltung mehr Stellenprozente bewilligt. **Seite 11**

### ZITAT DER WOCHE

«Stundenlanges Trommeln erfordert viel Konzentration, Kondition und Kraft.»



Perkussionist Willi Hauenstein tritt mit der Band Emashie zum letzten Mal auf. **Seite 6**

### RUNDSCHAU SÜD

Effingermedien AG | Verlag  
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg  
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)  
Redaktion 056 460 77 98  
redaktion@effingermedien.ch  
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

**REGION:** Weihnachtsessen für Bedürftige findet weiterhin statt

## «Egon hat einen Ehrenplatz»

Nachdem Egon Herren kurz nach dem letzten Weihnachtsessen verstorben ist, führt Antje Bruckhaus die Tradition in der «Alten Schmitte» fort.

Ein Schneidemesser und ein Trinkglas in der Vitrine erinnern im Steakhouse Zur alten Schmitte von Wirt Samy Scheller an den langjährigen Stammgast Egon Herren. Der administrative Organisator des Weihnachtssessens für Bedürftige in Schellers Restaurant ist kurz nach dem letztjährigen Anlass verstorben. Die Birmenstorferin Antje Bruckhaus wird seine Aufgaben weiterführen. Egon Herren bleibt im Steakhouse unvergessen. «Wir waren ein eingespieltes Team. Egon hielt mir den Rücken frei, so konnte ich mich aufs Kochen konzentrieren. Er hat einen Ehrenplatz bei uns», betont «Big Sam». **Seite 5**



Samy «Big Sam» Scheller verköstigt zu Weihnachten Bedürftige

BILD: ISP

### TURGI

## Neue Ära als Teil Badens

Am Freitag fand in Turgi die letzte Gemeindeversammlung statt. Neben mehr als 200 Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern nahmen zahlreiche Gäste und Delegationen des Badener Stadtrats sowie umliegender Gemeinden teil. Gemeindeammann Adrian Schoop führte die Anwesenden ein voraussichtlich letztes Mal durch die direktdemokratische Versammlung. Ab 1. Januar wird sich dann die Badener Stadtverwaltung um die Geschicke Turgis kümmern. Sowohl Adrian Schoop als auch Regierungsrat Dieter Egli und Badens Stadtammann Markus Schneider betonten in ihren Ansprachen, dass Turgi zwar bald keine eigenständige Gemeinde mehr sei, dafür aber ein neues, aufregendes Kapitel als Stadtteil Badens beginne. Nach der letzten Abstimmung, diversen Verabschiedungen und Danksagungen liessen es sich die Turgemerinnen und Turgemer nicht gehen, noch einmal ausgiebig zu feiern. **Seite 13**

**OTTO'S SONNTAGSVERKAUF**  
**3. DEZEMBER**  
**11-17 UHR**  
**WETTINGEN**

**Gutschein 10.- bei einem Einkauf ab 60.-**

**GIORGIO ARMANI** My Way Femme EdP 50 ml **69.90** Konkurrenzvergleich 139.-  
**BURBERRY** Woman EdP 50 ml **34.90** Preis-Hit  
**HUGO BOSS** The Scent Absolute Homme EdP 100 ml **55.90** Konkurrenzvergleich 130.-  
**MONT BLANC** Explorer Homme EdP 100 ml **54.90** Konkurrenzvergleich 120.-

Riesenauswahl. Immer. Günstig. [ottos.ch](http://ottos.ch)

**QUADRO**

Ihr neues Eigenheim im Zentrum von Niederrohrdorf.

[www.quadro-niederrohrdorf.ch](http://www.quadro-niederrohrdorf.ch)

**Immotip**  
Auskunft und Verkauf  
Immotip AG, Landstrasse 177, Wettingen  
Tel. 056 282 42 82, info@derimmotip.ch

**KLANGMASSAGE UND  
KLANGBEHANDLUNG:**

- ∞ Tinnitus
- ∞ Stress
- ∞ Insomnia
- ∞ Müdigkeit
- ∞ Bluthochdruck
- ∞ Kopfschmerzen, Migräne...

Schenke Wohlbefinden,  
gute Frequenzen  
Schenke Good Vibes!

Schreiben Sie mir und ich schicke  
einen personalisierten  
Gutschein, wohin Sie wollen:  
[info@klangtor.net](mailto:info@klangtor.net)  
Siehe weitere Informationen:  
[www.klangtor.net](http://www.klangtor.net)



124181 RSP



Landstrasse 234,  
5416 Kirchdorf  
Tel. 056 282 05 33

Öffnungszeiten: Fr 17–18.30, Sa 10–12 Uhr

Fr, 1.12., und Sa, 2.12.2023

## Metzgete

Blut- und Leberwürste  
Bratwürste/Rauchwürste  
Schmorigel Metzgerbreusi

Nächste Metzgete:  
15./16. Dezember 2023

### Mediale Klangarbeit für Frieden und Wohlbefinden

Beteilige dich in einer Kleingruppe, die sich  
kreativ mit Klängen für das Wohl aller  
Lebewesen auf der Erde engagiert! Weitere  
Infos anfordern bei Samuel Weber, Gebenstorf,  
079 519 58 43 oder [weber16@bluewin.ch](mailto:weber16@bluewin.ch)

124064 RSP

### Tag der offenen Tür in der Vitrine im Killer

Bahnhofstrasse 19, 5300 Turgi

Schmuck, Leder, Süßes, Gewebtes  
zu unserem Jahresthema «Dualität»

Freitag, 1. Dezember, 14 bis 20 Uhr  
Samstag, 2. Dezember, 10 bis 16 Uhr

124183 RSP

### Kaufe Pelzjacken und Mäntel

Taschen, Leder, Möbel, Porzellan,  
Stand- und Wanduhren, Teppiche,  
Bilder, Musikinstrumente (Klavier etc.),  
Kameras, Fotoapparate u.v.m.

Herr Braun: 076 280 45 03

124132 ACM

## KIRCHENZETTEL

Freitag, 1. Dezember, bis Donnerstag, 7. Dezember 2023

### BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL

#### Reformierte Kirche Baden plus

[www.ref-baden.ch](http://www.ref-baden.ch)

**Sonntag:** 10.00 Ref. Gottesdienst, mit  
Jürgen Heinze, Kantonsspital Baden. 10.15  
Gottesdienst mit Taufe, mit Res Peter,  
anschl. Chilekafi, ref. Kirche Baden. 10.15  
Familiengottesdienst mit English Coral  
Choir, mit Kristin Lamprecht, ref. Kirche  
Nussbaumen. 10.30 Gottesdienst, mit  
Annemarie Pfiffner, anschl. ökum. Chile-  
kafi, ref. Kirche Ehrendingen. 17.00 Be-

sinnung in der Adventszeit mit Res Peter,  
ref. Kirche Untersiggenthal. **Dienstag:**  
16.15. Gottesdienst mit Abendmahl, mit  
Renate Bolliger König, Seniorenzentrum  
Sunnhalde, Untersiggenthal. **Mittwoch:**  
6.30 Frühfeier mit Kristin Lamprecht, ref.  
Kirche Nussbaumen. 7.00 Ökum. Rorate-  
feier für Schülerinnen und Schüler und  
Eltern, mit Rudi Neuberth, anschl. Zmorge,  
ökum. Zentrum Dättwil. **Donnerstag:** Got-  
tesdienst mit Renate Bolliger König, Alters-  
zentrum Breitwies, Ehrendingen

### Dringend Zinnsachen

gesucht, jeglicher Art, kleine sowie grosse  
Mengen werden abgeholt und bar bezahlt.

Tel. 078 912 77 55, Frau Birchler

124187 ACM

### Achtung! Sammler sucht Blasinstrumente

Saxophon, Klarinette usw.

Zahle bar. Wird abgeholt.

Telefon 079 356 54 06

124177 BSK

Untersiggenthal, im November 2023

Auf einmal bist du nicht mehr da,  
keiner kann verstehen.

Im Herzen bleibst du uns ganz nah  
bei jedem Schritt, den wir nun gehen.  
Nun ruhe sanft und geh in Frieden,  
denk immer daran, dass wir dich lieben.

### TODESANZEIGE

Mit schwerem Herzen müssen wir Abschied nehmen von meinem  
Sohn, Schwager, Götti, Onkel, Cousin und Neffen

## Raymond Bourquin

12. Juli 1965 bis 9. November 2023

Für uns alle unfassbar und viel zu früh wurdest du aus dem Leben  
gerissen.

Cécile Bourquin-Ursprung  
Roland Meier und Eveline Hug  
Fabienne Meier  
Cédric Meier

Corinne und Manuel Calvino  
Patrizia Ruhe  
Hansruedi und Annamarie Ursprung  
Alle Verwandten und Bekannten

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

### TIERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Notfallnummer für die Region Baden und Umgebung

**0900 00 54 00** (kostenpflichtig)

Mo-Fr, 8.00–18.00 Uhr, und Sa, 8.00–12.00 Uhr: **Fr. 2.-/Minute**  
In der restlichen Zeit: **Fr. 4.-/Minute**

### APOTHEKEN

Notfalldienst Baden und Unteres Aaretal

Öffnungszeiten: 0–24 Uhr

Apotheke Dr. Kunz, Mellingerstrasse 160, 5400 Baden

**Telefon 043 543 80 00**

**hilfsmittelwelt**  
• einfacher – bequemer – freier  
*Hier kaufe ich gerne ein!*

Rollatoren • Pflegebetten  
Bad-Artikel • Sitzkissen  
und vieles mehr

[hilfsmittelwelt.ch](http://hilfsmittelwelt.ch)  
Winkelriedstrasse 2 | Wettingen | 056 426 07 25 | [info@hilfsmittelwelt.ch](mailto:info@hilfsmittelwelt.ch)

DEMENTZ  
FORSCHUNG  
STIFTUNG SYNOPSIS SCHWEIZ

**WIR SUCHEN  
WEITER NACH  
NEUEN WEGEN.**

NICHT VERGESSEN –  
FORSCHUNG UNTERSTÜTZEN

Schuhhaus Albiez AG • Kirchweg 1 • 5415 Nussbaumen • Telefon 056 282 13 40 • [www.albiez-schuhe.ch](http://www.albiez-schuhe.ch)



### Einmal kräftig durchgeschüttelt...

**10%**

1. – 23. Dez. 2023  
10% Rabatt auf unser  
ganzes Sortiment

**LAGER-  
VERKAUF**

3. – 24. Jan. 2024  
Unsere Garage  
als Schnäppchengrube

**UMBAU**

25. Jan. –  
19. Feb. 2024  
Das Geschäft bleibt geschlossen.  
Wiedereröffnung: 20. Feb. 2024

WIR BAUEN UM

## GESUNDHEIT



## ENTDECKEN SIE UNSER ANGEBOT

PHYSIOTHERAPIE IN DER PRAXIS UND ZU  
HAUSE • TRAINING/FITNESS • MTT  
LYMPHDRAINAGE • MASSAGEN

Hardstrasse 10 | 5301 Siggenthal-Station  
056 268 67 77 | [siggenthal@omnia-physio.ch](mailto:siggenthal@omnia-physio.ch)

**suissephysio**

**Helden-Training  
mit unserer Kinderphysiotherapie!**

Heute anrufen für einen Termin!

056 282 33 55

Vorderi Böde 3, 5452 Oberrohrdorf

**BADEN:** Der Einwohnerrat und das Stadion Esp

# Spitzenfussball ist für Baden nicht gratis

Ohne finanzielle Unterstützung aus der Steuerkasse lässt sich ein Fussballstadion kaum für die Challenge League tauglich machen.

**BEAT KIRCHHOFFER**

Sport ist völkerverbindend und in der Schweiz Teil der Integration von Kindern mit Migrationshintergrund. Insbesondere Fussball ist ein grossartiges Spiel. Seine Regeln sind leicht verständlich und überschaubar. Viel Freunde macht derzeit der FC Baden seinen Fans – nicht jener am Rheinknie, sondern der FC Baden 1897, wie er offiziell heisst. Dass er in der aktuellen Saison überhaupt in der zweithöchsten Liga spielen darf, verdankt der Club seinem sportlichen Erfolg – aber auch der Stadt Baden. Der Grund? Das Stadion Esp – auf dem es regelmässig Länderspiele der Nachwuchs-Nationalmannschaften gab – war den Verantwortlichen der Swiss Football League (SFL) für einen Aufstieg des Klubs zu düster. Für TV-Übertragungen musste mehr Licht her. Und auch Tribünensitze, die sich nicht umklappen lassen, genügen der Liga nicht. Letztere müssen bis zur nächsten Saison finanziert und montiert sein.

## 415 000 Franken für den ersten Schritt

Um den Challenge-League-Traum seines FCs nicht zu gefährden, hatte der Badener Stadtrat – unter vorläufiger Umgehung des Einwohnerrats – 950 000 Franken für die verlangten Massnahmen (zu denen auch 180 000 Franken für den Bereich Sicherheit gehören) zur Verfügung gestellt. Am 5. Dezember soll sich nun das Stadt-



**Top Licht und top Fotograf:** Die Aufnahme des Sportfotografen Alexander Wagner zeigt die volle Tribüne bei einem Match gegen Sion – und das Spielfeld dank der neuen LED-Flutlichtanlage in fast schattenloser Ausleuchtung

BILD: AWA

parlament mit einer Vorlage «Ertüchtigung der Infrastruktur für die Anforderungen der Challenge League» befassen – und über einen Kostenteiler zwischen Stadt und Klub beschliessen, wie auch über die Planung weiterer Massnahmen. Was inzwischen feststeht, ist, dass es an die neue Flutlichtanlage 120 000 Franken aus dem Swisslos-Sportfonds gibt, womit die aktuellen Schulden des FC gegenüber der Stadt um diesen Betrag sinken.

Konkret schlägt der Stadtrat dem Einwohnerrat vor, dass die ausstehende Summe hälftig aufgeteilt wird.

415 000 Franken sollen aus der Steuerkasse kommen und derselbe Betrag vom Verein – unter anderem aus einem Crowdfunding und einer Erhöhung der bereits bestehenden Ticketabgabe von 10 auf 15 Prozent während zehn Jahren. Ist das im Vergleich mit Investitionen und Beiträgen der Stadt für den Kulturbereich nicht eher kleinlich? Stadtmann Markus Schneider – ein sehr sportaffiner Politiker – sieht das nicht so. «Die Stadt investiert sehr viel in die von Vereinen genutzten Sportanlagen und kommt auch für deren Unterhalt auf. So hat

die Stadt vor 35 Jahren auch das Stadion Esp erbaut und finanziert». 35 Jahre, da ist in den nächsten Jahren mehr an Ausgaben fällig als nur für den gewöhnlichen Unterhalt – die Rede ist von einer Grössenordnung um die zwei Millionen Franken.

## Planungskredit für den zweiten Schritt

Das ist ein Betrag, der für die Diskussion des Stadion-Ausbauschritts II wichtig ist. Bei diesem geht es um die verlangten Klappsitze (150 000 Franken) sowie von der Liga verlangte

grössere Garderoben, separaten Zugang für die Schiedsrichter, Bauten für das Catering oder bauliche Massnahmen zugunsten von beeinträchtigten Zuschauerinnen und Zuschauern. Zur Lösungsfindung – die bis zum Start der nächsten Saison vorliegen muss – beantragt der Stadtrat einen Planungskredit von 240 000 Franken. Aus diesen Planungsarbeiten dürften sich Investitionskosten von mehr als zwei Millionen Franken ergeben. Auch hier liegt der Ball nun beim Einwohnerrat, der das Geschäft am 5. Dezember behandelt.

**BADEN:** Derby zwischen FC Baden und FC Aarau

# Fussballspektakel

Seit dem Aufstieg des FC Baden in die Challenge League wird die Begegnung mit dem FC Aarau am Sonntag mit Spannung erwartet.

Wie die Stadt Baden vor Kurzem in einer Medienmitteilung schrieb, ist am Sonntagnachmittag, 3. Dezember, am Bahnhof Baden West mit einem hohen Personenaufkommen und Verkehrsbehinderungen auf der Mellingerstrasse zu rechnen. Grund für die erwarteten Verkehrsstörungen ist das Kantonsderby zwischen dem FC Baden und dem FC Aarau, das an diesem Nachmittag im Stadion Esp, dem Heimstadion des FC Baden, stattfindet.

Seit der FC Baden Anfang der Saison den Aufstieg in die Challenge League schaffte, wird die Partie

gegen den FC Aarau von der Mannschaft und den Fans mit Spannung erwartet. Die Anhängerinnen und Anhänger des FC Aarau werden hauptsächlich mit einem Sonderzug und Shuttlebussen nach Fislisbach gelangen. Während der Anreise am späten Mittag und der Rückreise am früheren Abend rechnet die Stadt deshalb im Bereich Bahnhof Baden West mit einer hohen Personenkonzentration und Verkehrsbehinderungen auf der Mellingerstrasse. Da es anlässlich von Fussballspielen in der Vergangenheit wiederholt zu Auseinandersetzungen zwischen der Anhängerschaft rivalisierender Mannschaften kam, wird die unbeteiligte Bevölkerung gebeten, diese Orte in der fraglichen Zeit nach Möglichkeit zu meiden. RS

**Sonntag, 3. Dezember, 14.15 Uhr  
Stadion Esp, Fislisbach  
fcbaden1897.ch**

## RÜTIHOF Adventsdorf

Vom 1. bis 3. Dezember wird das stimmungsvolle Kerzenziehen im Adventsdörfli in Rütihof durchgeführt. Ab Freitag, 16 Uhr, erwarten die Gäste zahlreiche kulinarische Leckerbissen. Auch der kulturelle Aspekt kommt dank Kerzenziehen, Lebkuchenverzieren für Kinder und offenem Singen am Samstag um 17 Uhr nicht zu kurz. Weitere Infos sind unter [ruetihoefler.ch](http://ruetihoefler.ch) zu finden.

**Freitag, 1. Dezember, bis Sonntag,  
3. Dezember, Sprötzhüsli Rütihof**

## WÜRENLOS Adventssingen

Der Würenloser Chor Bridge Singers lädt zum gemeinsamen Singen traditioneller und wenig bekannter Advents- und Weihnachtslieder ein. Wer Freude am Singen oder Mitsummen hat, ist willkommen, gemeinsam mit dem Chor in die vorweihnachtliche Zeit einzutauchen. Musikalische Kenntnisse braucht es keine. Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Lebkuchen und Glühwein.

**Mittwoch, 6. Dezember, 19 Uhr  
Reformierte Kirche Würenlos**



**Ilona Scherer verlässt die Effingermedien AG. Ihre Nachfolge bei der «Rundschau Nord» tritt per 1. Januar 2024 Erna Jónsdóttir an**

BILDER: ZVG



**IN EIGENER SACHE:** Neubesetzung in der «Rundschau Nord»

# Wechsel in der Chefredaktion

Ilona Scherer verlässt die Effingermedien AG per 30. November. Ihre Nachfolge tritt Erna Jónsdóttir am 1. Januar 2024 an.

«Rundschau»-Chefredaktorin Ilona Scherer (53) hat nach viereinhalb Jahren ihren beruflichen Abschied von der Effingermedien AG bekannt gegeben. Per 1. Dezember wechselt Scherer zur «Aargauer Zeitung» (CH Media) nach Baden, wo sie Stellvertretende Ressortleiterin des «Badener Tagblatts» wird. Ilona Scherer war seit August 2019 in der Redaktion der Effingermedien tätig und seit November 2021 Chefredaktorin der beiden «Rundschau»-Ausgaben Nord und

Süd sowie Stellvertretende Chefredaktorin des Brugger «General-Anzeigers».

## Versierte Nachfolgerin

Per 1. Januar 2024 wird Erna Jónsdóttir (49) die Chefredaktion der «Rundschau Nord» besetzen. Mit Jónsdóttir konnte die Effingermedien AG eine routinierte Journalistin und engagierte Persönlichkeit verpflichten. Jónsdóttir ist in der Region keine Unbekannte: Die in Baden und Umgebung aufgewachsene Redaktorin war nach ihrem Germanistikstudium unter anderem Stellvertretende Ressortleiterin beim «Badener Tagblatt». 2015 wechselte sie vom Lokal- zum Reisejournalismus, schrieb als Stellvertretende Chefredaktorin für die Zeitschriften «Business Traveltip»

und «Cruisetip» (Primus Verlag) und als Redaktorin (Tasari Atelier) im Bereich Reisen für den «Blick» sowie für den «Sonntagsblick». In den letzten Jahren war Jónsdóttir zudem als Freelancerin für die Fachzeitschrift «Natürlich» und die Zeitschrift «Oliv» tätig. Bei der Effingermedien AG in Brugg wird sie ab 1. Januar die «Rundschau Nord» verantworten, die derzeit amtliches Publikationsorgan von sieben Gemeinden in der Nordregion ist.

Im Dezember wird die Gesamtdirektion der Effingermedien AG ad interim für alle Anliegen aus dem Gebiet der «Rundschau Nord» und für die sieben amtlichen Gemeinden zuständig sein. Einsendungen erfolgen wie bisher an die Hauptadresse, [redaktion@effingermedien.ch](mailto:redaktion@effingermedien.ch)

**BADEN:** An der Oberstadtstrasse 10A findet jeden zweiten Sonntag im Monat der «Baden Bazaar» statt

# Überdachter und kunterbunter Bazaar

Weil Ira Farjad Flohmärkte zu wetterabhängig waren, hat sie kurzerhand den «Baden Bazaar» ins Leben gerufen. Dieser findet drinnen statt.

ISABEL STEINER PETERHANS

Ira Farjad liebt Basare und Flohmärkte, besucht diese regelmässig oder nimmt selbst als Ausstellerin mit ihren Eigenkreationen daran teil. Letztes Jahr hätte sie zweimal am Samstagmarkt auf dem Theaterplatz teilgenommen, wenn das Wetter mitgespielt hätte. Weil es aber jeweils in Strömen regnete, annullierte sie die Anmeldung kurzfristig wieder. «Das war ziemlich frustrierend», gibt sie offen zu. Und es brachte sie zur Überzeugung, dass es dafür eine Lösung braucht. Die Initiative Frau zögerte nicht lang und hielt selbst Ausschau nach geeigneten, überdachten Räumlichkeiten. In der Stadt Zürich hatte sie mit ähnlichen Veranstaltungen bereits sehr gute Erfahrungen gemacht. An der Oberstadtstrasse 10A wurde sie schliesslich fündig. «Als Ira mit der Idee auf uns zukam, waren wir begeistert und stimmten dem Projekt sofort zu», freuen sich George und Hanni Malcotsis, Besitzer der Räumlichkeiten. George arbeitete bereits als neunjähriger Bub in seiner Heimatstadt Alexandria in Ägypten auf Basaren mit und freute sich über Iras Vorschlag, der in ihm Erinnerungen an seine Kindheit wachrief.



Machen gemeinsame Sache: Die Initiatorin Ira Farjad sowie George Malcotsis

BILD: ISP

## Garantiert wetterfest

Am 8. Oktober fand der allererste «Baden Bazaar» statt. «Es war ein voller Erfolg», freut sich Ira Farjad. «Viele interessierte Besucherinnen und Besucher und gegen 25 Ausstellende waren an diesem Sonntag vor Ort.» Die studierte Modedesignerin hatte im Vorfeld natürlich kräftig die Werbetrommel gerührt, selbst gestal-

tete Flyer verteilt und mit Plakaten sowie auf ihrem Instagram-Kanal auf den Basar aufmerksam gemacht. Von neuen Designerstücken und Kostbarkeiten über Handwerkskunst bis zu Kuriositäten findet man beim «Baden Bazaar» eine breite Palette interessanter Produkte. Insgesamt 600 Quadratmeter Fläche stehen für den Basar zur Verfügung; der Raum wird

geheizt und der Event von Musik begleitet. Daneben gibt es diverse Getränke, Kuchen und Sandwiches, und man kann sich vorzüglich mit Freunden und anderen Besucherinnen und Besuchern austauschen oder neue Bekanntschaften machen. Und vor allem kann man einkaufen und feilschen. Einige Ausstellende haben ihre Stände ausserhalb des Gebäudes, weil sie

ihre Waren dennoch lieber draussen anbieten möchten. Aber auch diese Stände sind überdacht.

## Plattform für Design

«Mit dem Basar möchte ich unter anderem lokale Händler und Kleinunternehmer unterstützen und ihnen die Möglichkeit und eine Plattform bieten, ihre wundervollen Designprodukte und Kreationen zu präsentieren, seien es Kleiderkreationen, kleinere Möbelstücke, Schmuck oder was auch immer, Hauptsache Eigenproduktion», betont die Rütihöflerin. Der Aspekt der Nachhaltigkeit ist Ira und George ebenfalls wichtig. Mit dem Kauf von gebrauchten Artikeln (pre-loved) kann man einen Beitrag zum schonenden Umgang mit Ressourcen leisten.

Der Basar bietet kostenfreie Parkplätze direkt auf dem Gelände. Auch Erika Mantovani ist dort anzutreffen. Sie verkauft Tupperware und Kerzen. «Ich liebe Flohmärkte und bin durch einen Flyer auf diese Indoor-Variante aufmerksam geworden», verrät die Dotikerin. «Es ist viel angenehmer, als draussen in der Kälte zu stehen.» Die Teilnahme am ersten Basar im Oktober war unentgeltlich, für weitere Teilnahmen wird ein Unkostenbeitrag von 30 Franken fällig. Ein Tisch, Stühle und Strom sind inbegriffen. Der nächste Event findet am Sonntag, 10. Dezember, statt. Die Daten für 2024 sind auf der Website baden-bazaar.ch zu finden. Die Events dauern jeweils von 10 Uhr bis 16 Uhr.

## KINDERMUSEUM BADEN



Sinterklaas bringt niederländische Weihnachtstraditionen nach Baden

BILD: ZVG

## Sinterklaas per Dampfschiff angereist

Es klopft an der Tür. Ein Raunen geht durch die Menge, die sich am Abend des 18. November im Kindermuseum versammelt hat. Ist er es wirklich? Ja, er ist es! Ein gross gewachsener, bärtiger Mann in rot-goldener Kutte betritt den Raum. Es ist Sinterklaas, der niederländische Nikolaus, in Begleitung einer seiner treuen Pieten. Er hat eine beschwerliche Reise hinter sich. Gleichentags war er, von Spanien kommend, im niederländischen Rotterdam gelandet. Mit seinem Dampfschiff reiste er anschliessend den Rhein hinauf, an Köln und Basel vorbei, nur um am Ende fast die Abzweigung in die Aare und dann in die Limmat zu verpassen. So zumindest schildert Sinterklaas seine abenteuerliche Anreise.

Die Ankunft von Sinterklaas per Dampfschiff bildet in den Niederlanden jedes Jahr den Auftakt der festlichen Saison und wurde dieses Jahr am 18. November gefeiert. Sein Erscheinen am gleichen Tag in Baden freute Rick Slettenhaar, stellvertretender Botschafter für die Niederlande in der Schweiz, und seine Fami-

lie besonders. Wie für viele Niederländerinnen und Niederländer weckt der Besuch von Sinterklaas auch bei ihm Kindheitserinnerungen. Dem Badener Stadtammann Markus Schneider fiel die Ehre zu, Sinterklaas offiziell in der Schweiz zu begrüssen. Ausserdem wurden die Museumsleiter Daniel und Marcel Kaysel vor Sinterklaas zitiert. Allerdings nur, um sich dafür zu bedanken, dass das Kindermuseum dem Schweizer Publikum niederländische Weihnachtstraditionen näherbringt.

Durch den Abend führten zwei in Tracht und Holzschuhe gekleidete und mit Handorgeln ausgerüstete Niederländerinnen. Einige Gäste mit niederländischen Wurzeln kannten die von ihnen angestimmten Sinterklaas-Lieder und sangen freudig mit. Die beiden stifteten Piet dazu an, den anwesenden Kindern einen ihrer Schuhe abzuluchsen. Wie es in den Niederlanden den Brauch ist, tauchten die Schuhe später mit kleinen Geschenken gefüllt wieder auf. Und schliesslich fiel es Sinterklaas zu, die Ausstellung feierlich zu eröffnen. Noch bis 7. Januar lädt die Ausstellung dazu ein, mehr über Sinterklaas und das niederländische Weihnachtsfest zu erfahren. ZVG

## GLP WETTINGEN

### Mitgliederversammlung

An der gut besuchten Mitgliederversammlung vom 8. November wurde der Vorstand für die nächsten zwei Amtsjahre gewählt. Orun Palit wird das Präsidium erneut übernehmen. Als Ersatz für Ruth Scheier (Vize) wurde Emanuel Aegerter gewählt. Er ist Präsident des Natur- und Vogelschutzvereins Würenlos und seit zwei Jahren Mitglied der GLP Wettingen. Die Vorstandsmitglieder Antonia Zumstein, André Schär, Lena Allmark-Holtvik, Andrea Kleger, Hannes Streif, Manuela Ernst, Marco Keller und Sarah Steinmann wurden einstimmig in ihrem Amt bestätigt. Als Revisoren wurden Manuela Höllinger (neu) und Viktor Egloff (bisher) gewählt. Das Engagement der 15 Mitglieder bei den Nationalratswahlen zeigt, dass die GLP Wettingen auf dem richtigen Weg ist. Viel zu diskutieren gab die Spezialzone «Berg». Die GLP-Fraktion, die sich intensiv mit der Vorlage befasst hatte, kam zum Schluss, dass der Landschaftsschutz für eine Erweiterung des Therapiehofes nicht geritzt werden darf. Deshalb Ja zum Therapiehof, aber Nein zur Spezialzone «Berg». ZVG | ANTONIA ZUMSTEIN

## MUSIKSCHULE WETTINGEN

### Wettinger Preisträger am Aargauer Musikwettbewerb 2023

Die Aufregung war gross, als Musikschülerinnen und -schüler aus dem ganzen Kanton Mitte November am Aargauer Musikwettbewerb 2023 teilnahmen. Alle wussten: Wer hier einen Preis gewinnen will, muss eine perfekte Leistung abliefern. Unsere Freude war gross, als nach bangem Warten die Ergebnisse publiziert wurden und gleich fünf Teilnehmende aus Wettingen einen Preis erhielten. Ileana Gallo (Sologesang), Aoihe Keaney (Gitarre), Sandra Cortes (Violine) und Mia Savic (Klavier) belegten jeweils den dritten Rang. Andrijana Stojanovic (Sologesang) landete auf Platz zwei. ZVG

## HARMONIE WETTINGEN-KLOSTER

### Jahreskonzert der Harmonie Wettingen-Kloster vom 18. November

Schon ist es wieder vorbei – am Samstag, 18. November, fand das Jahreskonzert der Harmonie Wettingen-Kloster (HWK) im Tägi Wettingen statt. Es war ein spezielles halbes Jahr, das mit diesem Konzert seinen Abschluss fand. Nach der einvernehmlichen Trennung von Dirigent Luciano Bizzozero im Sommer begann die Suche nach einer neuen musikalischen Leitung.

Der Verein konnte jedoch schon bald erleichtert aufatmen, da sich für das Jahreskonzert im November überraschend schnell eine Übergangslösung fand. Raymond Engler hat die Hilferufe der HWK erhört und die Herausforderung als Projektdirigent bis zum Jahreskonzert angenommen. Es war sowohl für den Verein als auch für Raymond Engler eine intensive Vorbereitungszeit. Man musste sich erst etwas kennenlernen und aneinander gewöhnen. Den Mitgliedern wurde alles abverlangt, und Raymond Engler brauchte viel Geduld und starke Nerven. Doch am Ende fügten sich die Puzzleteile aus den Satz- und Registerproben zu einem Ganzen. Jetzt musste nur noch etwas an der Routine, der Klangqualität, der Intonation und der Lautstärke gefeilt werden. Klingt einfach, ist es aber nicht. Hier bewies Raymond Engler ebenfalls viel

Einfühlungsvermögen und Fingerspitzengefühl. Bei den Konzertvorbereitungen gab es ausserdem neben den Probearbeiten viel zu tun. Das Programm musste gestaltet, Einladungen mussten versendet, ein Saalplan und diverse Schichtpläne für die Einsätze an der Bar, bei der Festwirtschaft oder beim Lösliverkauf erstellt werden.

Das diesjährige Programm stand unter dem Motto «.ch», da der Schweizerische Blasmusikverband das Jahr 2023 zum Jahr der Schweizer Blasmusikliteratur kürte. Somit wurden für das Konzert nur Stücke ausgesucht, die von Schweizer Kunstschaffenden geschrieben oder arrangiert wurden. So ging es von Christoph Walter über Gilbert Tanner bis zu Gotthard und Büne Huber. Für die Ansage liess sich leider extern niemand finden, und so wurde diese Aufgabe kurzerhand aufgeteilt und von vier Vereinsmitgliedern bravourös gemeistert. Überraschungsgast im zweiten Block – nach dem gewohnt fulminanten Auftritt der Tambourenvereinigung Wettingen und Umgebung – war Hans Matt, der die HWK mit einem rasanten Solo auf dem Büchel in «Urchig und Lüpfig» sowie bei «Swiss Lady» im Pepe-Lienhard-Medley mit dem Alphorn tatkräftig unterstützte. Das Publikum war begeistert. ZVG



Das Jahreskonzert der HWK stand ganz im Zeichen der Schweiz

BILD: ZVG



Historische Badener Luftbilder BILD: ZVG

## BADEN Luftbilder aus den 50er- und 60er-Jahren

Das Stadtarchiv Baden und Memoriav stellen seit dem 22. November auf einer Plattform über 1000 Luftbilder der Region Baden-Wettingen zur Verfügung. Die rund 70 Jahre alten Luftbilder werden ergänzt durch rund 300 in jüngster Zeit nachgestellte Bilder, die jeweils vom selben Standort aus geschossen wurden. Markus Scherer, in Baden aufgewachsen, hat mit einem innovativen, so vermutlich noch nie angewendeten Verfahren Hans Suters Luftbilder, der die Aufnahmen in den 50er- und 60er-Jahren des letzten Jahrhunderts aus einem Flugzeug schoss, mit gleichem Ausschnitt nachgestellt. Die neue Webplattform ermöglicht die freie Nutzung des Bildmaterials. Das Stadtarchiv Baden, das bereits etwa 30 000 Fotos unter diesen Bedingungen online gestellt hat, verbindet die Veröffentlichung mit dem Aufschalten einer neuen Webplattform. Über diesen «digitalen Lesesaal» können das ganze Verzeichnis des Archivs und das digital vorhandene und öffentlich zugängliche Archivgut eingesehen und heruntergeladen werden. Die Aufnahmen sowie weitere Informationen sind auf der Website des Stadtarchivs unter [baden.docuteam.ch](http://baden.docuteam.ch) zu finden. RS

**REGION:** Spenden für Weihnachtsevent für Benachteiligte im Steakhouse Zur alten Schmitte gesucht

# Weihnachtsmärchen geht weiter

Samy «Big Sam» Scheller hat ein grosses Herz: Vor Weihnachten bekocht der Birmenstorfer Gastronom zum siebten Mal Bedürftige aus der Region.

ISABEL STEINER PETERHANS

Es gibt eine reichhaltige Gerstensuppe, Salat, Roastbeef und Nüdeli an Morchelsauce mit Gemüse: Fünfzig Personen, die in prekären finanziellen Verhältnissen leben, werden auch dieses Jahr wieder am dritten Adventssonntag mit einem Viergangmenü von Samy Scheller verwöhnt. Der umtriebige Wirt, ebenfalls bekannt als Big Sam, lädt Bedürftige aus der Region bereits zum siebten Mal in sein Restaurant in Birmenstorf ein. «Ich stamme aus einer Gastrofamilie, und meine Grosseltern offerierten während Jahren unentgeltlich einem Stammkunden, der keine Familie mehr hatte, jeweils ein Mittagmenü. Wir leben Nächstenliebe», erzählt der leidenschaftliche Koch, der Fleisch und Whisky liebt und sich «Meister der Flammen» nennt.

Bei der Organisation des Anlasses konnte sich Big Sam stets auf seinen Stammgast Egon Herren verlassen. «Er war mein Mann im Hintergrund. Er hielt mir immer den Rücken frei, sodass ich mich voll auf das Kochen fokussieren konnte», erzählt der Gastronom. Die zwei waren ein eingespieltes Team. Im Dezember 2022, kurz nach dem letzten Weihnachtsanlass, ist der rüstige Pensionär jedoch an einer plötzlichen schweren Erkrankung verstorben. «Egon fehlt sehr, er hat bei uns einen Ehrenplatz», sagt Gastronom Samy Scheller und zeigt auf eine Vitrine im Restaurant: Dort haben Egon Herrns Schneidmesser und sein Trinkglas einen Ehrenplatz hinter Glas gefunden.

Nach Aufrufen in den Medien konnte unterdessen eine Nachfolgerin für die Organisation gefunden werden. Antje Bruckhaus legt sich, so wie



Grosses Herz: Samy Scheller lädt Bedürftige bereits seit sieben Jahren zu Weihnachten in seinem Restaurant ein BILD: ISP

Egon Herren es immer getan hat, mit viel Energie und Enthusiasmus ins Zeug. Die 55-jährige Birmenstorferin arbeitet in einer sozialen Institution in Zürich. Als sie im vergangenen Jahr mit ihrem Mann im Bus nach Baden fuhr, stieg auf Höhe des Steakhouses eine Frau mit zwei prall gefüllten Papiersäcken ein. Sie kam gerade von Samys Weihnachtsessen und packte während der Fahrt alles aus. «Sie freute sich herrlich ungeniert. Das hat meinen Mann und mich berührt», erzählt Bruckhaus.

Wenig später sei sie dann durch einen Aufruf in der «Rundschau» auf den Anlass aufmerksam geworden, in dem eine Nachfolge für die Organisation des Events gesucht wurde. «Meine Überlegungen waren: Es ist ein sinnstiftender Event im eigenen Dorf, die Wege für Besprechungen

sind kurz, der Kontakt zu Sozialdiensten und die Suche von Sponsoren lassen sich per Mail oder Telefon regeln – das werde ich ja wohl zeitlich noch hinkriegen. Wenn sich kein anderer darum reißt, mache ich es», so die engagierte Frau weiter.

### Sachspenden willkommen

Direkt beim ersten Treffen mit Big Sam habe sie die Weihnachtsfeier-Mail-History von Egon Herren geerbt. «Die Texte habe ich etwas umformuliert, sodass sie meinen Fingerabdruck hatten – und los gings.» Neben der Organisation des Anlasses müssen die Sachspenden beschafft werden, mit denen die Papiersäcke gefüllt werden können. Naturalien wie Reis, Zucker, Mehl, Guetsli, Gemüse in Dosen, Schokolade oder Pasta, aber auch Hygieneartikel oder

Waschpulver und vieles mehr kann am Samstag, 16. Dezember, beim Feuerwehrmagazin in Birmenstorf abgegeben werden. Da die Gaben in zwei Säcken Platz haben sollen, dürfen sie nicht zu gross sein. «Zweierhaushaltsgrössen wären ideal», erklärt Samy Scheller.

Wer Waren beisteuert, erhält vor Ort eine Bratwurst vom Grill geschenkt. «So einen Event kann ich nur dank ganz vielen freiwilligen und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern überhaupt stemmen», ergänzt Scheller. Der 41-Jährige ist kein Mann der grossen Worte. Er handelt lieber. Einer seiner Lieblingsprüche lautet denn auch: «Dienen kommt vor verdienen.»

**Samstag, 16. Dezember, 11 bis 13 Uhr, Feuerwehrmagazin, Birmenstorf**

**BADEN:** Valentinos Traumtheater auf dem Trafoplatz

## Träumen mit «Herr der Bühnen»

Seit vier Jahrzehnten bringt das Familienunternehmen Valentinos Traumtheater Varieté- und Black-Light-Theaterstücke auf die Bühne.

So hat Valentino sich seinen Start beim Traumtheater nicht vorgestellt. Schon am ersten Tag lassen die gebuchten Varietékünstlerinnen und -künstler den vorwitzigen Bühnenmeister im Stich. Doch mit ein wenig Fantasie, viel Witz und den richtigen Worten zaubert er die waghalsigen Akrobaten, Katzendompteurinnen und Black-Light-Spieler auf die Bühne. Wenn da nur nicht diese Journalistin in vorderster Reihe sässe, die eigentlich vor hat, ein Interview mit den «Valentinos» zu führen ...



Artistin Michelle Reznicek BILD: ZVG

«Herr der Bühnen», die neue Show des Familienunternehmens Valentinos Traumtheater, wird begleitet von einem hausgemachten Drei- oder Viergängenmenü und ausgewählten Weinen sowie Cocktails. Im beheizten Theaterzelt lesen die «Bühnentechniker» dem Publikum (fast) alle Wünsche von den Augen ab. Gäste dürfen sich auch in diesem Jahr auf einen magischen Abend in entspannter Atmosphäre freuen.

Valentinos Traumtheater wurde 1983 von Vladimir «Valentino» Reznicek gegründet. Gemeinsam mit seiner Familie entwickelte er Theaterformen und artistische Künste für die absolute Dunkelheit und das hellste Rampenlicht. Die neue Show läuft bis Januar 2024 beim Trafo Baden. Weitere Informationen sind unter [valentinos-traumtheater.ch](http://valentinos-traumtheater.ch) zu finden. RS



## Guys 'n' Roses im Grand Casino

Rock und Pop a cappella pur: Hits von damals bis heute, von Abba bis Zappa mit Abstechern zu Ed Sheeran und Bruno Mars. Nach ihrem Auftritt an der Badenfahrt sind Guys 'n' Roses im «Coco» zu Gast. Unverfälscht und mit Leidenschaft, die in die Beine geht. Donnerstag, 7. Dezember, 18 Uhr, Coco Baden, cocobaden.ch BILD: ZVG

Inserat

**riposa FESTIVAL**

SCHWEIZER QUALITÄT

# MATRATZEN FESTIVAL

JETZT FESTIVAL PREISE!

- Auswahl
- Beratung
- Qualität
- Service

**... das märki mir!**

## möbel märki

Hunzenschwil | Dietikon | Volketswil

**BRUGG:** Willi Hauenstein feiert am 2. Dezember mit seiner Afrosoul-Band Emashie und dem Publikum ein fröhliches Abschiedsfest

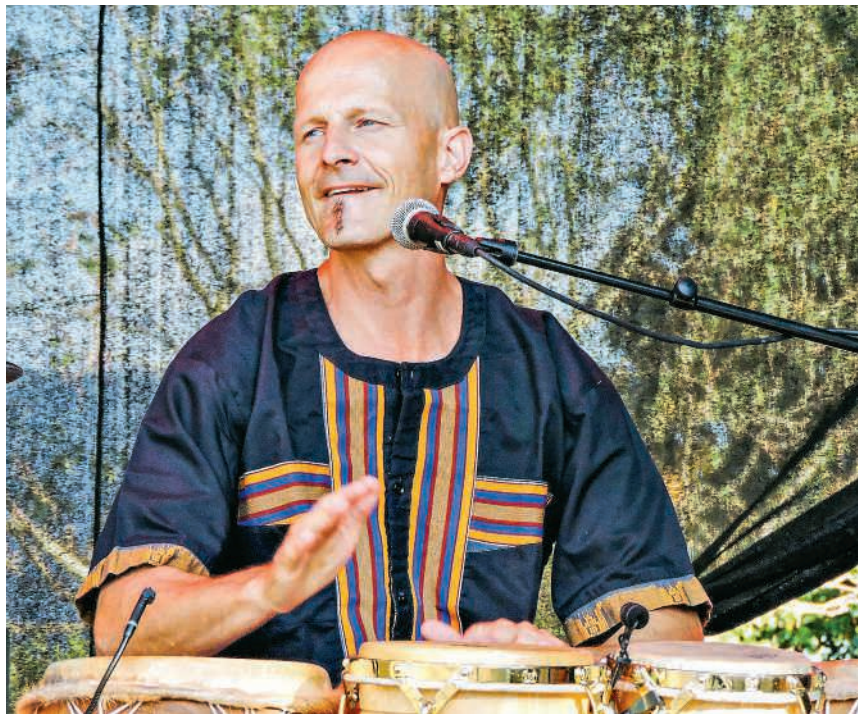
# «Irgendetwas fehlte zu meinem Glück»

Am Samstag gibt die Band Emashie ihr letztes Konzert in Brugg. Mitbegründer Willi Hauenstein schaut zurück auf die Anfänge seiner Karriere.

URSULA BURGHERR

Selbst wenn es der «Schwanengesang» ist, soll das Farewell-Konzert von Emashie am 2. Dezember um 20.30 Uhr im Salzhaus Brugg ein rauschendes Fest werden. Die Band wird nochmals die mitreissendsten Songs aus ihrer fast 25-jährigen Bühnenkarriere zu Gehör bringen.

Willi Hauenstein sorgt mit zwei weiteren Perkussionisten für ein virtuosos Trommelfeuerwerk, welches das Publikum garantiert zum Tanzen bringt. Sängerin Sandra Guerini, die in Brasilien geboren wurde, würzt den Sound mit einer gehörigen Prise Latin Pop und Soul. Auf einem Monitor werden Videos und Fotos aus der Bandgeschichte von Emashie gezeigt. Dazu gehören unter anderem Auftritte am Open Air Frauenfeld, am Sziget-Festival Budapest und am Jazzfestival Montreux. Zu den aktuellen Musikern der multikulturellen Band mit ghanaischen, simbabwischen und aargauischen Wurzeln stossen auf der Salzhaus-Bühne ehemalige Weggefährten. Schüler von Hauenstein, der an seinem Wohnort Freienwil die Trommelschule Afropercussion betreibt, zeigen ihre Fähigkeiten. Dazu sind zahlreiche Überraschungsauf-



Perkussionist Willi Hauenstein in seinem Element

BILD: ZVG

tritte angesagt. Vielleicht lässt sich ja sogar die stimmungswichtige Kenianerin Claudia Masika, die für das Publikum typische Gerichte aus ihrer Heimat zubereitet, zu einer Spontaneinlage hinreissen.

«Wir gehen im Guten auseinander», betont Hauenstein, der die Band mitbegründet hat. Im Laufe der Zeit habe man sich einfach in verschiedene Richtungen weiterentwickelt, und mittlerweile hätten die Mitglieder neue Prioritäten gesetzt, die zeit-

lich kaum mehr mit der Band zu vereinbaren seien.

## Über 60 Konzerte pro Jahr

Hauenstein beispielsweise ist noch Teil der Bands Gentle Breeze, Bouye, Camila Arantes und Claudia Masika und organisiert deren Tourneen und PR-Auftritte. Zudem wird er als mittlerweile sehr begehrtter Perkussionist der Schweizer Musikszene zunehmend für Gastauftritte in verschiedenen Formationen gebucht. Mehr als

60 Konzerte gibt er im Jahr und hält gleichzeitig seinen Schulbetrieb aufrecht. Auf Bestellung fertigt er die afrikanischen Trommeln in aufwendiger Handarbeit selbst. Daneben übt er täglich. «Weil ich Mitglied mehrerer Gruppen bin, muss ich natürlich ein riesiges Repertoire an Songs in-tus haben und jederzeit abrufen können», bekundet er. Das Trommelspiel fordert den Perkussionisten aber nicht nur geistig, sondern ebenso physisch heraus: «Stundenlanges Spielen erfordert viel Kondition und Kraft, die ich nur mit regelmässigem Training aufrechterhalten kann.» Eines der wichtigsten Voraussetzungen sei für ihn aber die mentale Ausgeglichenheit. «Auch wenn ich schnell spiele, muss ich innerlich ruhig und konzentriert sein, um den Rhythmus zu halten. Wer gestresst ist, kann nicht gut trommeln.» Hauenstein wirkt im Gespräch gelassen und ausgeglichen. «Ich habe durch das Trommeln viel über das Leben gelernt», sagt der 54-jährige Berufsmusiker.

Die Musikkarriere wurde Hauenstein nicht in die Wiege gelegt. Eigentlich sollte der gelernte Baupengler die Spenglerei seines Vaters übernehmen. «Alles war aufgegleist. Aber irgendetwas fehlte zu meinem Glück.» Was es war, stellte er am Konzert einer afrikanischen Gruppe fest. «Als ich die Musiker trommeln sah, war ich hin und weg.» Seine Frau schenkte ihm deshalb ein Bongo, und Hauenstein machte sich auf die Suche nach einem Trommellehrer, den er in der Person von Eric Asante in Buchs fand.

Ab dato übte er neben seinem Job jede freie Minute.

Bald folgten erste öffentliche Auftritte. 1999 entschloss er sich, ganz auf die Karte Musik zu setzen und hängte zur Enttäuschung seines Pappas den Spenglerberuf an den Nagel. Um tiefer in die Seele der afrikanischen Musik einzutauchen, verbrachte er einen Monat in Ghana, wo er in einem Dorf abseits touristischer Pfade lebte und Unterricht beim Meistertrommler Mustapha Tetey Addy nahm. Seither reist er praktisch jedes Jahr in das westafrikanische Land, das zu einer Art zweiten Heimat geworden ist und auch für seine mittlerweile verwitwete Mutter eine schicksalhafte Bedeutung hat. Unabhängig von den Aktivitäten ihres Sohnes lernte sie in der Schweiz einen Ghanaer kennen und verliebte sich in ihn. Der jetzige Maurer lebte als kleiner Bub auf der Strasse und hegte den Traum, in seiner Heimat einmal eine Schule für armutsbetroffene Kinder zu gründen. Sie sollen die Ausbildung bekommen, die ihm verwehrt blieb. Wie aus dieser Vision Realität werden soll und was das mit Emashie zu tun hat, wird am 2. Dezember im Salzhaus Brugg verraten. Das Wort bedeutet in einem der vielen ghanaischen Dialekte so etwas wie «perfekt» oder «für immer». In diesem Sinne soll es in der Schweiz auch nach Auflösung der Band weitergetragen werden. Allerdings auf ganz andere Weise als bisher.

**Samstag, 2. Dezember, 20.30 Uhr**  
Salzhaus Brugg, [salzhaus-brugg.ch](http://salzhaus-brugg.ch)

Inserat

# Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 27.11. bis Samstag, 2.12.23



**ZWEIFEL CHIPS**  
div. Sorten, z.B. Paprika, 175 g

**-25%**  
3.45  
statt 4.65



**WERNLI BISCUITS**  
div. Sorten, z.B. Chocoly Original, 4 x 250 g

**-40%**  
9.95  
statt 16.80

**-20%**  
9.45  
statt 11.85

**HERO RÖSTI**  
div. Sorten, z.B. Original, 3 x 500 g



**VOLG RAVIOLI**  
div. Sorten, z.B. Eier-Ravioli, 3 x 430 g

**-20%**  
5.95  
statt 7.50



**HERO FLEISCHKONSERVEN**  
div. Sorten, z.B. Delikatess-Fleischkäse, 3 x 115 g

**-20%**  
6.70  
statt 8.40



**FELDSCHLÖSSCHEN ORIGINAL**  
10 x 33 cl

**-20%**  
11.60  
statt 14.50



**-20%**  
15.50  
statt 19.50

**STELLA D'ARGENTO**  
Primitivo di Manduria D.O.C., Italien, 75 cl, 2020  
(Jahrgangsänderung vorbehalten)



**SHEBA**  
div. Sorten, z.B. Fresh & Fine Geflügel, 15 x 50 g

**-33%**  
8.60  
statt 12.90



**REXONA**  
div. Sorten, z.B. Cotton Dry, 2 x 50 ml

**-21%**  
4.40  
statt 5.60



**ENERGIZER BATTERIEN**  
div. Sorten, z.B. Max AA, 8 Stück + 4 gratis

**-40%**  
16.90  
statt 28.50

## Ab Mittwoch FRISCHE-AKTION

**AGRI NATURA RINDS-HACKFLEISCH**  
350 g

**-30%**  
6.40  
statt 9.20



**-22%**  
3.50  
statt 4.50

**CHNUSPERRNÜSSLI**  
Ägypten, Beutel, 300 g

**-30%**  
2.50  
statt 3.60

**CLEMENTINEN**  
Spanien, per kg



**-20%**  
4.70  
statt 5.90

**ANDROS FRISCHER FRUCHTSAFT**  
div. Sorten, z.B. Orangensaft, 1 l



**-20%**  
3.95  
statt 4.95

**BIO BUTTER**  
200 g



**-20%**  
1.40  
statt 1.75

**TILSITER MILD**  
per 100 g



**-21%**  
5.20  
statt 6.60

**RITZ LINZERTORTE**  
450 g

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

**CAILLER SCHOKOLADE**  
div. Sorten, z.B. assortiert, 5 x 100 g

**10.90**  
statt 14.55

**LEIB UND GUT REISWAFFELN MEERSALZ BIO**  
100 g

**1.35**  
statt 1.60

**VOLG NÜSSE**  
div. Sorten, z.B. Mandeln gemahlen, 200 g

**3.20**  
statt 3.80

**ZWICKY ROLLGERSTE**  
500 g

**2.35**  
statt 2.80

**KNORR BOUILLON**  
div. Sorten, z.B. Fleischsuppe Stangen-Duo, 2 x 5 x 22 g

**8.40**  
statt 9.90

**PEPITA GRAPEFRUIT**  
6 x 1.5 l

**8.40**  
statt 12.60

**FREIXENET CARTA NEVADA**  
Semi Seco, 75 cl

**9.20**  
statt 11.50

**GLADE DUFTKERZE**  
div. Sorten, z.B. Anti-Tabac, 2 Stück

**9.90**  
statt 12.50

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter [volg.ch](http://volg.ch). Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

**Volg**  
frisch und fründlich



Sven Mathiasen BILD: ZVG

## WETTINGEN O Tannenbaum

Weihnachten steht vor der Tür, was bedeutet, dass man sich im Figurentheater Wettingen wieder das Weihnachtsstück «O Tannenbaum» von und mit Sven Mathiasen anschauen kann. Drei Tannenbäume warten auf einer Weihnachtsbaumplantage ungeduldig darauf, Weihnachtsbäume zu werden und Kinderaugen zum Glänzen zu bringen. Endlich ist es so weit. Auf einem Weihnachtsmarkt werden sie an ganz unterschiedliche Orte verkauft. Was sie dort erleben und wie sie – trotz grosser Distanz – in Verbindung bleiben, erzählt diese neue Weihnachtsgeschichte für die ganze Familie. «O Tannenbaum» ist ein lustiges, spannendes, aber auch besinnliches Theaterstück, in dem sich Anspielungen auf die traditionelle Weihnachtsgeschichte finden.

**Samstag, 2. Dezember, 16 Uhr**  
**Sonntag, 3. Dezember, 11 Uhr**  
**Figurentheater Wettingen**  
[figurentheater-wettingen.ch](http://figurentheater-wettingen.ch)

## WÜRENLOS Sperrung Mühlegasse

Am Samstag, 2. Dezember, findet der traditionelle Würenloser Christkindlimärt statt. Der Gemeinderat informiert, dass deshalb die Mühlegasse am Samstag, 2. Dezember, von etwa 7 bis 23 Uhr für den motorisierten Verkehr gesperrt wird. Die Ausfahrt in die Landstrasse ist strikt verboten. Für die Anwohnerinnen und Anwohner der Mühlegasse besteht die Möglichkeit, während dieser Zeit die Parkplätze bei der Raiffeisenbank Würenlos, bei der Schulstrasse (Gemeindehaus), bei der Feldstrasse und bei der Gipfstrasse zu benützen. RS

## WÜRENLOS Wechsel an der Feuerwehrspitze

In Würenlos wurde der bisherige Vizekommandant der Feuerwehr, Jürg Markwalder, als neuer Kommandant gewählt. Er tritt die Nachfolge von Stephan Moser am 1. Januar 2024 an. Als neuer Vizekommandant wird André Möckel amten. Der Gemeinderat zeigte sich froh darüber, dass die Nachfolge für die Feuerwehrspitze damit erfolgreich aufgegleist werden konnte. RS

**WETTINGEN:** Katy Delusion will am Kleinstadt-Open-Air in Walenstadt SG durchstarten

# «Es braucht Motivation und Biss»

Seit ihrer Kindheit verfolgt Katharina Deierlein ihren Traum, Sängerin zu werden. Erste Erfolge liessen nicht lang auf sich warten.

**SIMON MEYER**

In ihrer Familie sei niemand besonders musikalisch, erklärt die 25-jährige Katharina Deierlein beim Treffen in Baden. «Trotzdem war das Singen immer in mir drin.» Schon in sehr jungen Jahren entdeckte die Wettingerin ihre Leidenschaft für den Gesang. «Meine Eltern haben mich von Anfang an unterstützt, inhaltlich musste ich mir aber alles selbst beibringen.»

Im Alter von zwölf Jahren nahm Katharina Deierlein an der Musikschule Wettingen Unterricht in Sologesang. Zwei Jahre später bewarb sie sich um einen Platz an der Stage Academy of Switzerland in Zürich und wurde prompt angenommen. Das führte dazu, dass Katharina Deierlein ihre erste Bühnenausbildung mit 17 Jahren abschloss. «Das war etwas speziell, denn nun hatte ich einen Abschluss, aber keine Zeit, irgendetwas damit zu machen, weil ich damals noch Vollzeit die Fachmittelschule in Wettingen besuchte», erinnert sich die Sängerin. «Ausserdem hatte ich zwar den Wunsch, Sängerin zu werden, aber keine Erfahrung, wie man so etwas anpackt.» Von diesem Umstand liess sich die junge Sängerin freilich nicht beeindrucken, und noch während sie die Mittelschule besuchte, machte sie sich auf die Suche nach einem Produzenten für ihre Songs. Fündig wurde sie bei einer Gruppe in Basel, mit der sie gemeinsam einige Jahre an diversen Liedern arbeitete. «Leider ist die Zusammenarbeit am Ende gescheitert, was mich viel Selbstvertrauen gekostet hat. Zudem hatte ich zwar einen Menge Entwürfe, konnte mit den unfertigen Songs aber nicht viel anfangen.» Es dauerte eine Weile, bis sich Katharina Deierlein von ihrem unglücklichen Ende ihres ersten Projekts als Songwriterin und Sängerin erholte.



Unter dem Namen Katy Delusion will Katharina Deierlein die Popwelt erobern BILD: SIM

tet hat. Zudem hatte ich zwar einen Menge Entwürfe, konnte mit den unfertigen Songs aber nicht viel anfangen.» Es dauerte eine Weile, bis sich Katharina Deierlein von ihrem unglücklichen Ende ihres ersten Projekts als Songwriterin und Sängerin erholte.

### Im zweiten Anlauf

Nach rund einem Jahr beschloss die erst 23-jährige Künstlerin, einen neuen Anlauf zu wagen. Sie stiess auf den Produzenten Nik Heimlicher und begann von Neuem, an ihren Songs zu arbeiten. Daneben studiert Katharina Deierlein derzeit Pop- und Jazzgesang

in Zürich, wofür sie mit einem Stipendium des Kantons Aargau unterstützt wird. Seit einem Jahren ist die Wettingerin beharrlich dabei, sich als Katy Delusion einen Namen als Mainstream-Pop-Newcomerin zu machen. Auch wenn ihre Bemühungen durch Corona einen Dämpfer erhielten, zahlen sich ihre Unerschrockenheit und Hartnäckigkeit aus: Unter ihrem Künstlernamen ist sie inzwischen auf allen gängigen Streamingplattformen zu finden, und am 17. November erschien ihre erste EP «Delusion». «Man braucht viel Eigenmotivation und Biss. Aber ich bin davon überzeugt, dass alle das Potenzial haben, ihre Träume zu verwirklichen. Mann muss es einfach immer wieder versuchen und darf nicht aufgeben.»

Was Katharina Deierlein sicher dabei half, ihre ersten Schritte als Sängerin zu machen und Erfolge zu erzielen, war die Unterstützung ihrer Freunde und ihrer Familie, die sie von Anfang an ermutigten. Ausserdem wird die Wettingerin von der Kulturförderung Baden mit einem eigenen Bandraum in der Alten Schmiede unterstützt, wo sie gemeinsam mit ihren Bandkollegen an ihren Songs feilen kann.

Einen weiteren Meilenstein in ihrer Karriere könnte Katharina Deierlein im Sommer erreichen. Neben drei weiteren Bands ist die Wettingerin nämlich Anwärterin auf den Newcomer-Slot des Kleinstadt-Open-Airs 2024 in Walenstadt SG. Dabei handelt es sich um ein Publikums-voting. Der Act mit den meisten Stimmen gewinnt den Slot. Bis zum 9. Dezember kann man täglich einmal eine Stimme abgeben. Wenn genügend Leute unter [kleinstadt-openair.ch/newcomer-regio-slot](http://kleinstadt-openair.ch/newcomer-regio-slot) für die Wettingerin stimmen, wird sie sich am 5. Juli 2024 die Bühne mit Luca Hänni und den Söhnen Mannheims teilen dürfen.

**LENGNAU:** Premiere für die Surbtaler Schlagernacht in der Turnhalle Rietwiese

# «Schlagermusik spricht alle an»

Eventorganisator und DJ Reto Schmid setzt sein Erfolgskonzept vom «Biergarten» im Winter fort – mit der ersten Surbtaler Schlagernacht.

**ILONA SCHERER**

Drei DJs sorgen für Stimmung, auf den grossen Screens singen Helene Fischer und Roland Kaiser, an den Tischen wird gegessen, getrunken und gefeiert, und auf der Tanzfläche geht die Post ab: Die erste Surbtaler Schlagernacht soll ein Rundum-Erlebnis sein. «Ziel ist, dass sich Jung und Alt bei der Schlagernacht treffen und so ausgelassen feiern oder sich unterhalten können wie im Biergarten», sagt Reto Schmid. Die Schlagernacht ist wie der Biergarten das «Baby» von Reto Schmid und Manuela Tona vom Restaurant Il Carpaccio in Lengnau. Die Pop-up-Outdoor-Beiz, die von Juni bis September jeweils am Freitagabend öffnet, hat sich innert kürzester Zeit zum beliebten Treffpunkt gemauert.

### Von den Amigos bis Andrea Berg

Mit dem neuen Event in der Mehrzweckhalle Rietwiese möchten sie diesen Erfolg nun in den Winter übertragen. Die Idee, eine Schlagernacht durchzuführen, lag für den Musikfan auf der Hand. «Schlager ist wieder total im Kommen», ist Reto Schmid überzeugt. Seit 20 Jahren legt er selbst als DJ Sleepless auf – in jungen Jahren noch mit House-Musik, im



Reto Schmid legt an der Schlagernacht selbst auch als DJ Sleepless auf BILD: IS

«reiferen» Alter ist sein Repertoire heute breiter abgestützt. Fast zu allen Musikrichtungen hat er etwas zu bieten. Hauptsächlich ist er aber auf die Schlagermusik der 1980er-Jahre und Ballermannhits spezialisiert.

In den sechs Partystunden am 2. Dezember sind gleich drei DJs im Einsatz: neben Sleepless legen auch

DJ Yves Jordi und DJ Olf (Florian Laube), beide ebenfalls aus dem Zuzibiet, auf. Liveauftritte gibt es nicht, dafür wird Schlager aus allen Epochen gespielt – von Andrea Berg bis zu den Amigos oder Nino de Angelo. Um dem Ganzen eine räumliche Dimension zu geben, laufen auf einer grossen Leinwand und vier grossen

Screens zusätzlich Videos der abgespielten Stücke. «Wo möglich, werden wir sogar den Liedtext dazustellen, damit man mitsingen kann», so Reto Schmid.

### Maximal 680 Personen

Bewilligt sind in der Mehrzweckhalle Rietwiese maximal 680 Personen, davon sind 572 Steh- und 108 Sitzplätze. Zutritt ist ab 18 Jahren. In der Mitte der Halle steht eine 360-Grad-Bar. Für das leibliche Wohl gibt es Pommes, Hotdog, Schnitzelbrot, Hörnli mit Gehacktem oder Tomatensauce sowie Getränke. Die Speisen werden vom Restaurant Il Carpaccio zubereitet. Das Restaurant bleibt an diesem Abend geschlossen. «Das ganze Team wird uns in der Rietwiese unterstützen», freut sich Reto Schmid. Der Lengnauer, der als Sportanlagenwart des Stadions Esp bei der Stadt Baden arbeitet, ist froh um jegliche Unterstützung. Da der Event auf privater Basis gemeinsam mit vier Kolleginnen und Kollegen organisiert wird, hat Schmid keinen Verein im Rücken. «Das Personal wird natürlich wie immer fair entlohnt.»

Rund ein Dutzend Sponsoren aus der Region unterstützen die Schlagernacht finanziell. Der Anlass dauert bis 4 Uhr morgens. Für den Heimweg steht ein «Hei-go-Taxi» zur Verfügung, das die Gäste im Umkreis von rund fünf Kilometern gratis gegen ein Trinkgeld nach Hause fährt.

**Samstag, 2. Dezember, 20 bis 4 Uhr**  
**Mehrzweckhalle Rietwiese, Lengnau**  
[surbtaler-schlagernacht.ch/tickets](http://surbtaler-schlagernacht.ch/tickets)

### HINWEISE DER REDAKTION

Redaktionsschluss für eingesandte redaktionelle Texte ist jeweils am Freitag um 9 Uhr. Nach diesem Zeitpunkt können Einsendungen für die aktuelle Ausgabe nicht mehr berücksichtigt werden. Die Redaktion behält sich vor, nach Redaktionsschluss eingesandte Texte in einer späteren Ausgabe zu publizieren.

## BADEN

Badener  
Adventsmarkt

Bald ist es wieder so weit, und der Badener Adventsmarkt auf dem Kirchplatz in Baden öffnet seine Pforten. Zum dritten Mal wird dieser Anlass von den lokalen Rotary-Clubs organisiert: dem Inner Wheel Brugg-Wettingen und dem Rotaract Club Baden. Wiederum bieten 55 soziale Institutionen an 90 Marktständen ihre eigenen Produkte an, die von Menschen mit Beeinträchtigung hergestellt wurden. Stolz präsentieren sie am Samstag vor dem zweiten Advent ihre Arbeiten. Daneben ist für Speis und Trank gesorgt. Die Organisatoren verkaufen an verschiedenen Verpflegungsständen Grillwaren, Crêpes, Raclette und Knoblauchbrot. Beim Haupteingang zum Adventsmarkt darf ein weihnachtlicher Glühwein nicht fehlen. Und dieses Jahr gibt es im Untergeschoss des Restaurants Roter Turm wieder ein leckeres Curry zu genießen. Wie immer wird der Adventsmarkt von einem Rahmenprogramm begleitet, das von 11 bis 15 Uhr in der Stadtkirche und in der Sebastianskapelle durchgeführt wird.

**Samstag, 9. Dezember, 9 bis 17 Uhr  
Kirchplatz in Baden**

## KINDERGÄRTEN WETTINGEN



**Räbeliechtiumzug der Wettinger Kindergartenkinder**  
BILD: ZVG

Kindergartenkinder erhellen  
Novembarnacht

In vielen Wettinger Kindergärten finden im November Umzüge mit Räbeliechtli oder Laternen statt. Bereits im Oktober haben die Kindergartenkinder mit dem Basteln einer Laterne begonnen. Mit unterschiedlichen Techniken wie Kleistern, Kleben, Drucken und Malen entstanden wundervolle Laternen. Täglich übten die Kindergartenklassen die Laternenlieder mit ihren Lehrpersonen. Die Sujets der Laternen passen oft zum aktuellen Thema im Kindergarten oder zum Herbst. Geschnitzt werden der Räbeliechtli hingegen erst einige Stunden vor dem Umzug selbst. Beim Schnitzen werden die Kinder von Eltern, Verwandten oder älteren Schülerinnen und Schülern unterstützt. Nach der Arbeit freuen sich die Kinder über die vielen geschnitzten Bilder auf ihrer Räbe, und die Aufregung vor dem Umzug wächst. Endlich wird es Abend, und die Kinder sehen ihre Lichter das erste Mal im Dunkeln leuchten. Sie staunen und stehen erwartungsvoll in der Reihe. Warm angezogen, mit dem Licht in der Hand, entfernen sich die Kinder gemächlich vom Kindergarten. Die Gruppe lässt die Eltern mit den Smartphone-Blitzen hinter sich. Nun erklingen die eingeübten Lieder, und die Lichter der Kinder erhellen die dunkle Novembarnacht. Menschen öffnen die Fenster, um die Kinder beim Lichterumzug singen zu hören. Leute auf dem Gehsteig halten inne und lassen sich von den Kindern und ihren Liechtli verzaubern.  
ZVG | ANNETA MOSHONAS

**FISLISBACH:** «Advent, Advent – ein Kerzlein brennt» – Brand-Präventionstag der Feuerwehr Fislisbach

## Löschdecke kann Leben retten

Eine Präventionsaktion der Feuerwehr klärte über die Gefahren der Adventszeit auf. Eine kleine Unachtsamkeit kann bereits genügen.

ISABEL STEINER PETERHANS

Gemäss Statistik der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt (Suva) ereignen sich in der Schweiz während der Advents- und Weihnachtszeit bis zu 70 Brände pro Woche, meist ausgelöst durch Kerzen. Das sind fünf Mal mehr Brände als in den restlichen Wochen des Jahres. Diesen Umstand nahm die Feuerwehr Fislisbach vergangene Woche zum Anlass, die Bevölkerung mit imposanten Branddemonstrationen auf dem Guggerplatz für die Gefahren zu sensibilisieren.

«Kennen Sie die Gefahren von brennenden Adventskränzen und Tannenbäumen», fragt Unteroffizier und Maschinist Matthias Schibli eine gerade vom Einkauf kommende Passantin. Diese schüttelt vage den Kopf und lässt sich in den nächsten Minuten von dem versierten Feuerwehrmann aufklären. «Obschon die Weihnachtszeit für Besinnlichkeit und Gemütlichkeit steht, kann eine kleine Unachtsamkeit schlimmstenfalls innert Kürze eine Wohnung zerstören.» Im Halbstundentakt wurden Tannenbäume oder Adventskränze absichtlich in Brand gesetzt, um zu demonstrieren, wie schnell diese Feuer fangen können und wie man sich im Notfall richtig verhält.

## Löschmittel richtig einsetzen

Wer sich traute, durfte übungsweise eine in Brand geratene Pfanne löschen. Alessandra Wyrsh und ihr Partner Yves Godat aus Oberrohrdorf gleich nach ihrer erfolgreichen Bekämpfung des Feuers mit der Löschdecke: «Schon eindrücklich», sagt die junge Frau, «sonst liest man ja nur im



Waren vor Ort, um die Bevölkerung während eines Tages präventiv zu orientieren

BILDER: ISP



Die Gefahr im Ansatz ersticken

mer den Beschrieb, wie man mit so einer Decke umgehen soll. Es nun aktiv selbst zu machen, ist eine andere Sache.» Yves Godat pflichtet ihr bei und betont, dass das nicht einmal eine Stresssituation gewesen sei. Eine Feuerlöschdecke für zu Hause sei sicher eine gute Investition, ist Matthias Schibli überzeugt. Die Löschdecken werden hauptsächlich zum Ablöschen

von Entstehungsbränden verwendet. Die Hauptlöschwirkung, nämlich das Ersticken des Feuers, entsteht dadurch, dass das brennbare Material von der Sauerstoffzufuhr abgeschnitten wird. Löschdecken werden aus flammhemmend behandelter Wolle, aus Glasfasergewebe oder Nomex (Aramidfasern) hergestellt.

## Was tun, wenn es brennt?

Idealerweise platziert man Adventskranzkerzen stabil und aufrecht und lässt brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt. Es ist ausserdem ratsam, stets genügend Abstand zu Textilien, Dekorationen und anderen brennbaren Materialien zu halten. Kerzen an trockenen Gestecken oder Weihnachtsbäumen sollte man nicht mehr anzünden, und besondere Vorsicht ist geboten, wenn Kinder oder Tiere im Raum sind. Den Weihnachtsbaum stellt man am besten ins Wasser, damit er nicht austrocknet. Streichhölzer und Feuerzeuge sollten ausser Reichweite von

Kindern aufbewahrt werden, was aber nicht nur in der Weihnachtszeit gilt. Auch beim Auspacken von Geschenken ist Vorsicht geboten, da Geschenkpapier leicht in die Flamme einer Kerze gerät. Am besten steht ein Eimer voll Wasser in der Nähe des Tannenbaums, und man schafft sich eine Feuerlöschdecke oder gar einen Feuerlöscher an. Es ist zudem ratsam, Kerzen auszuwechseln, bevor sie ganz niedergebrannt sind. Was aber tun, wenn es trotz allem brennt? Man sollte versuchen, Ruhe zu bewahren, sich in Sicherheit zu bringen und sofort unter der Telefonnummer 118 die Feuerwehr zu alarmieren. Danach sollte man versuchen, Menschen und Tiere zu retten, sofern das ohne Gefahr für die eigene Person möglich ist. Um den Brand möglichst zu ersticken, sollten Türen und Fenster geschlossen werden. Danach kann man versuchen, den Brand zu bekämpfen, bis die Einsatzkräfte der Feuerwehr eintreffen.

**REGION:** Neue Ausgabe 2024 des Gutscheinhefts «2 für 1» erschienen

## Ein Jahr lang Schätze entdecken

Zu zweit geniessen, nur einer bezahlt: Bereits mit der Erstauflage des Booklets «2 für 1» verzeichnete diese Idee einen bemerkenswerten Anklang.

CAROLINE DAHL

Für die Region Baden erdacht, erschien das Gutscheinbüchlein «2 für 1» 2021 erstmals auch für die Region Brugg. Analog zum Vorbild waren damals 130 Gutscheine mehrheitlich aus der Umgebung von Brugg mit Angeboten aus Gastronomie, Nachtleben, Kultur oder Dienstleistungen zum halben Preis für zwei Personen. «Bei der ersten Ausgabe war es noch ungewiss, ob sich dieses Marketinginstrument nachhaltig etabliert», blickt der Herausgeber Beat Roth zurück und spricht von einem aussergewöhnlich erfolgreichen Start mit 1800 verkauften Booklets, an den im Folgejahr 2022 angeknüpft und der Verkauf gesteigert werden konnte. Ebenfalls waren im letzten Jahr die 2300 Exemplare schnell ausverkauft. «Die dritte Ausgabe von «2 für 1» für 2024 geben wir mit einer Anzahl von 129 übertragbaren Gutscheinen für die Region Brugg und mit 136 Coupons für Baden in jeweils fünf Kategorien heraus», erklärt Roth.

Auch das Angebot auf der Anbieterseite sei konstant, hat Roth festgestellt. «Von Jahr zu Jahr haben wir



Cornelia Hubmann, Brugg Regio, und Beat Roth, Verleger von «2 für 1» BILD: ARCHIV

einen Wechsel von 10 bis 15 Prozent bei unseren Partnerinnen und Partnern, sodass immer wieder neue Schätze aus der Gegend entdeckt werden können.» Der Verleger führt diese Konstanz darauf zurück, dass die Teilnahme von Gutscheinanbietern sich auf nachhaltiger Ebene auszahle und etliche Vorteile bringe. «Der Gutschein ist für die Betriebe zwar kostenlos, muss aber in dem Gastrolokal oder dem Unternehmen eingelöst werden, das den Bon ausgestellt hat, was zu einem direkten Kundenkontakt führt und zudem die Produkte bei der regionalen Bevölkerung bekannter macht», zählt Beat Roth die Benefits auf.

Trotz der steigenden Kosten konnte der Herausgeber auf eine Preiserhöhung für das Gutscheinbuch verzichten. Ein Exemplar kostet wie zu Be-

ginn noch immer 35 Franken. «Mit etwa drei Gutscheinen hat man den Preis bereits herausgeholt und lernt dabei erst noch die tollen Schätze der Region kennen», rechnet Roth vor. Betreffend den Erfolg des Produkts kann der Verleger auf die Unterstützung durch die Standortförderungen Baden und Brugg Regio sowie auf die Zusammenarbeit mit Tourismus Brugg zählen.

Beat Roth bezeichnet das «2 für 1»-Büchlein als perfektes Weihnachtsgeschenk im Freundes- und Bekanntheitskreis. «Aufgrund der Vielfalt der Gutscheine ist für alle etwas dabei.» Doch auch für einen selbst halte das Gutscheinheft Überraschungen bereit. «Es macht Spass, das regionale Gewerbe und Produkte aus der Umgebung besser kennenzulernen und die Betriebe zu unterstützen.»

## VERLOSUNG «2 FÜR 1»



Die Effingermedien AG verlost «2 für 1»-Gutscheinbücher für die Region Brugg sowie für Baden. Wer an der Verlosung teilnehmen möchte, schickt uns eine E-Mail mit vollständigem Namen und kompletter Adresse unter dem Betreff «2 für 1 Baden» oder «2 für 1 Region Brugg» an [wettbewerb@effingermedien.ch](mailto:wettbewerb@effingermedien.ch). **Einsendeschluss ist Freitag, 15. Dezember, 9 Uhr.** Die Gewinnerinnen und Gewinner werden anschliessend sogleich auf elektronischem Weg (per E-Mail) benachrichtigt. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt.

## HINWEISE DER REDAKTION

Bilder mit ungenügender Qualität werden ohne Rückmeldung nicht abgedruckt. Bildanforderungen: scharf mit mindestens 1200 Pixeln.



Jahresfest des Moto-Racing-Clubs in Ehrendingen

# Motocross - unterschätzte Sportart

Der Ehrender Kevin Brumann startet nächstes Jahr mit einer top Maschine zu den Weltmeisterschaftsläufen.

**BEAT KIRCHHOFFER**

43 Jahre alt ist der Moto-Racing-Club Ehrendingen (MRCE) und feiert dieses Wochenende sein traditionelles Jahresfest. Gegründet wurde der Club, weil Ehrender Motocrossfahrer an Rennen teilnehmen wollten, was ohne Verein und Lizenz nicht möglich ist. An der Zielsetzung, aktive Fahrer zu unterstützen, hat sich bis heute nichts geändert. Erfolgreiche einheimische Motorradpilotinnen und -piloten sind seit vielen Jahren auch in der Familie Brumann zu finden - 16 Jahre lang Cyrill und 14 Jahre lang seine Schwester Zoe, die inzwischen ihre Rennkombi an den Nagel gehängt haben. Erfolgreich in die Fussstapfen seiner älteren Geschwister ist Kevin getreten.

Begonnen hatte Kevins Karriere im Alter von 2 1/2 Jahren mit Fahrversuchen im Gelände, denen mit drei Jahren ein erstes Rennen folgte. Als Teenager dann erster Schweizer-Meister-Titel auf einer Maschine mit 85 Kubikzentimetern (ccm) Hubraum. Mit 14 Jahren startet er bereits in der 125-ccm-Klasse und überzeugte europaweit. Zwei Jahre später folgt der Aufstieg in die 250er und danach in die Königsklasse mit ihren 450-ccm-Motoren. Während seine Maschinen bisher von Yamaha stammten, gelang es dem inzwischen 19-jährigen Profi, für 2024 einen Vertrag beim deutschen Husqvarna-Team Sixty Seven Racing zu bekommen. Mit diesem wird er im kommenden Jahr die komplette 450er-Motocross-Weltmeisterschaft inklusive Überseerennen (Argentinien, Indonesien) bestreiten sowie die hoch dotierte deutsche ADAC-MX-Masters-Serie.

## Trainingsstützpunkt in Belgien

Weshalb lebt und trainiert Brumann im belgischen Lommel? Dort ist derzeit auch seine Rennmaschine. «In der Schweiz sind die Bedingungen, Motocross zu trainieren, beschränkt - von Ehrendingen aus sind die nächsten Pisten in Niederbipp und in Beggin-



Kevin Brumann gilt als grosses Talent im Motocrosssport. Ein Foto mit Motorrad ist daheim bei seinen Eltern in Ehrendingen nicht möglich. Seine Maschine befindet sich im Belgien, wo er lebt und trainiert

BILD: BKR

gen. Im Winter sind beide zu.» In Lommel sind zudem sein «Riding Coach» und sein Trainingsmechaniker stationiert. Für Brumann sehr wichtige Leute, mit denen er auch beim neuen «Rennstall» weiterhin zusammenarbeiten kann.

Bumanns Rennresultate finden sich kaum je im Sportteil einer Tageszeitung. Er sagt dazu: «Leider hat Motocross in der Schweiz keinen sehr hohen Stellenwert.» Viele würden

diese Sportart unterschätzen. «Ich trainiere pro Tag fünf bis sechs Stunden Kondition, Schnellkraft und Balance und bin oft joggend oder auf dem Velo unterwegs.» Ausserdem sei es fahrerisch etwas komplett anderes, als einen Töff auf der Strasse zu bewegen. «Wir springen mit unseren Motorrädern bis zu 50 Meter weit.» Ohne Ehrgeiz und Disziplin komme man in diesem Sport nicht weit. Sehr wichtig für ihn ist die Unterstützung durch

seine Familie und den MRCE. Er und seine Familie sind am traditionellen MRCE-Fest in der Lägernbreite im Einsatz - am Samstag an der Bar und am Sonntag an einer Motorradausstellung, in deren Rahmen es hausgemachte Käseschnitten, Rauchwürste und Kuchen sowie eine Tombola gibt.

**Samstag, 2. Dezember, 20 Uhr, und Sonntag, 3. Dezember, 11 bis 18 Uhr Turnhalle Lägernbreite, Ehrendingen**

## MER HEI E VEREIN: Gönnerverein Haus Eigenamt

# Mit Engagement zum Gemeinwohl

Der Verein Haus Eigenamt ist konfessionell neutral und unabhängig. Zweck des Vereins ist die Stärkung der Gemeinschaft und der Lebensqualität.

Der Verein leistet mit seinem sozialen Engagement einen Beitrag zum Gemeinwohl, indem er die Gemeinschaft und die Lebensqualität im Haus Eigenamt stärkt und entsprechende Aktivitäten unterstützt. Der Gönnerverein hat eine bewegte Geschichte hinter sich. Im Jahr 1919 wurde der Altersheimverein Eigenamt in eine Aktiengesellschaft mit den drei Trägergemeinden Lupfig, Birr und Birrhard als Aktionäre umgewandelt und ist seither als Gönnerverein Haus Eigenamt aufgestellt. Die Aktivitäten des Vereins werden in einem Jahresprogramm in Zusammenarbeit mit dem Aktivierungsteam vom Haus Eigenamt erarbeitet. So entstehen Anlässe und Projekte wie Racletteplausch in der Waldhütte, diverse Carausflüge mit Kaffee und Kuchen, Besuch der Weihnachtsausstellung in



Von links: Silvia Wolleb (Aktuarin), Doris Iten (Präsidentin), Susanne Frey (Kassierin)

BILD: ZVG

der Gärtnerei Zulauf, Tanznachmittage, Adventslotto, Basteln von Blumengestecken oder Besuche im Streichelzoo. Im Juni 2024 steht wiederum das Jahresfest für Bewohnende und ihre Angehörigen auf dem Programm,

das einem bestimmten Motto gewidmet ist. Es lautet «Typisch Schweiz». Der Gönnerverein sorgt dafür, dass die Bewohnerinnen und Bewohner mit einem mottogetreuen Souvenir ausgestattet werden. Ein weiterer Höhe-

punkt ist das Jubiläumsfest im Juli 2024.

Der Gönnerverein wird durch Mitgliederbeiträge getragen, ist jedoch auf Spenden und Support aus der Bevölkerung angewiesen. Neue Mitglieder und Interessierte, die sich im Vorstand engagieren möchten, sind jederzeit willkommen und melden sich bei Doris Iten, dorisiten@gmx.ch, 079 853 43 39. Gemeinsam etwas bewegen macht unglaublich Freude, und kaum etwas ist erfüllender, als das Leben anderer schöner zu machen. Dabei entdeckt man oft neue Fähigkeiten und Talente bei sich selbst.

## MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist - in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter - eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an [redaktion@effingermedien.ch](mailto:redaktion@effingermedien.ch).

## QUERBEET



Simona Hofmann

## 11 Tricks gegen Novemberblues

Hallo! Fühlst du dich auch in diesen grauen Novembertagen ein wenig verloren? Der Novemberblues hat viele von uns fest im Griff, aber keine Sorge, du bist nicht allein. Jeder Schritt scheint mühsam, sogar der Blick aus dem Fenster kostet Überwindung. Aber es gibt einen Ausweg aus diesem Tief. Wir dürfen uns nicht unter der Decke verstecken, nur weil die Welt gerade düster erscheint. Es ist Zeit aufzustehen, rauszugehen, aktiv zu werden! Hier sind 11 frische Ideen, wie du den Novemberblues bekämpfen kannst:

- Pantomime-Power:** Stell eine verrückte Alltagsszene nur mit Gesten nach. Wer braucht schon Worte, wenn man Körpersprache hat?
- Beweg dich:** Tanzen im Ausgang oder Yoga im Alltag bringen Schwung in die grauen Zellen.
- Meditationsmagie:** Setz dich hin, schliesse die Augen und lass deinen Gedanken freien Lauf. Vielleicht findest du in der Stille ja ungeahnte Antworten.
- Wein in der Wanne:** Kombiniere Schaum und Trauben - Entspannung und Genuss in einem.
- Quatschen mit Qualität:** Schnapp dir eine Freundin. Manchmal ersetzt ein gutes Gespräch jede Therapie.
- Naturverbundenheit:** Finde einen magischen Ort draussen. Fühl dich eins mit den Bäumen, den Vögeln, dem Wind.
- Filmkult:** Zeit für einen Filmklassikermarathon. Lass dich von der Magie der bewegten Bilder verzaubern.
- Kulturkick:** Theater, Kino, Museum - sauge die Kunst auf und lass dich inspirieren. Kunst weckt die Seele.
- Regentanz:** Vergiss den Schirm, lass dich nassregnen und tanze wie ein Kind. Freiheit pur!
- Fotoflashback:** Tauche ab in alte Erinnerungen und schwelge in der Vergangenheit.
- Kochchallenge:** Werde zur Chefköchin und experimentiere mit neuen Rezepten. Von süss bis scharf - die Küche ist dein Spielplatz.

Denk daran: Lachen, leben, lieben - das ist das Motto gegen den Blues!

Inserat

**Ernst Küchen** **EK**

Ihr Umbauspezialist seit 1973 **elbau**



Ausgeprägtes Know-how, moderne Technologie, frische Ideen und viel Herzblut verbinden sich zu Küchen mit Charakter.

**Ausstellung Schartenstrasse 117 in Wettingen**  
Öffnungszeiten: Do/Fr Nachmittag, Sa 10-12.30 Uhr  
5322 Koblenz, 056 427 09 50  
[www.ernst-kuechen.ch](http://www.ernst-kuechen.ch)

VERANSTALTUNGEN

Adventsverkauf mit Aargauer Raclette.

Sa. 02. Dezember  
09.00 bis 21.00h

Herzlich willkommen  
im Weingut Hartmann  
in Remigen

www.weinbau-hartmann.ch



**ZIMMER**

KAMMERMUSIK III

09.12.2023  
19.30 UHR  
**SWISS 5**  
BLÄSERQUINTETT

HAYDN / BRAHMS / KLUGHARDT /  
NIELSEN / TAFFANEL

VORVERKAUF EVENTFROG.CH  
ZIMMERMANNHAUS BRUGG  
KUNST&MUSIK

VORSTADT 19, 5200 BRUGG  
WWW.ZIMMERMANNHAUS.CH

124089 RSK

Suchen Sie den idealen  
**Werbeplatz?**

Fragen Sie mich:



**June Costa**  
Account Managerin, Kundenberaterin  
Telefon 079 841 58 28  
june.costa@effingermedien.ch

Rundschau General-Anzeiger

WOHNUNGSMARKT

ZU VERKAUFEN



**Fullwood Wohnblockhaus**  
HÄUSER AUS MASSIVHOLZ

**ANFAHRT:**  
A1 Ausfahrt Aarau West, dann N23  
oder A2 Ausfahrt Sursee, dann N23

**FULLWOOD SCHWEIZ-MITTE**  
Alpenblick 7  
5733 Leimbach  
Tel.: 079 208 51 42  
info@fullwood.ch  
www.fullwood.ch

124088 RSK

ZU VERMIETEN



in Lupfig AG zu vermieten  
neue, grosszügig ausgebaute Wohnungen

Studio 1,5-Zi-Whg. 1'160 + 120 NK  
2,5-Zi-Whg. 1'450 + 170 NK  
3,5-Zi-Dach-Whg. 1'950 + 230 NK  
3 km bis A3/mit ÖV in 33-44 min. in ZHR HB

www.brunnweg-lupfig.ch

Arealis AG, 5400 Baden  
056 204 05 70  
info@brunnweg-lupfig.ch

124138 RSK



Jetzt spenden!  
PK 80-8274-9



«Auf einmal spürte ich  
meine linke Hand nicht mehr»

Die Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft  
unterstützt alle Menschen, die von MS betroffen sind.  
Helfen auch Sie: www.multiplesklerose.ch

damit es besser wird



# ARENA POWER PAKET

**BEIM KAUF VON 5 GERÄTEN GIBT ES DAS GÜNSTIGSTE GRATIS!**

Gilt nicht auf bereits getätigte Aufträge. Diese Aktion ist nur einmal pro Person und Auftrag gültig. Aufträge sind nicht teilbar. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen. Ausgenommen sind die im Prospekt beworbenen Artikel.

**NUR NOCH BIS ZUM 2. DEZEMBER!**

## 2999.- PREISKNALLER

**privileg ALLES INKLUSIVE**

- Kochfeld PCTACK6042
- Backofen PBW3NNSFIN (EEK'A)
- Kühlschrank PRC12GS1 (EEK'E)
- Dunsthaube DGHPC64LMX (EEK'B)
- Geschirrspüler gegen Mehrpreis RCIE2B19A (EEK'D) **469.-**

Energieeffizienzklasse (EEK)  
\* Skala A+++ - D, \*\* Skala A bis G

Geschirrspüler RCIE2B19A (EEK'D) **A+ G D**

Kühlschrank PRC12GS1 (EEK'E) **A+ G E**

Nobilis-Einbauküche aus dem Programm SPEED, Front und Korpus seidengrau, Arbeitsplatte Vintage Oak Nachbildung. Mit hochwertigen Elektrogeräten von Privileg und Einbauspüle. Maße ca. 285x225 cm, ohne Deko.

**MÖBELARENA**

**50% NACHLASS AUF LIEFER- UND MONTAGEPREISE\***

D-79761 **Waldshut-Tiengen**  
Alfred-Nobel-Straße 23  
Tel.: +49 (0)7751/80295-0

D-79618 **Rheinfelden**  
Ochsenmattstraße 3  
Tel.: +49 (0)7623/71727-0

\*Eine Verkaufsstelle der Firma Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern

\*\*Eine Verkaufsstelle der Firma Mobila Wohnbedarf KG, Großfeldstraße 17, 79618 Rheinfelden

Hier gehts zum Prospekt

für Schweizer Kunden inklusive Verzollung!

\*Ausgenommen sind zerlegte Artikel, da erhalten Sie 50% auf die Lieferung.  
**www.moebel-arena.de**

**NEUENHOF:** Anpassung des Parkierungsreglements verzögert sich wegen weiterer Abklärungen

# Zusätzliche Stellen für Bau und Planung

Die Gemeindeversammlung spricht sich für ein neues Personalreglement aus, um Mitarbeitende halten und neue anziehen zu können.

PETER GRAF

Der Einladung zur Gemeindeversammlung haben 125 Stimmberechtigte Folge geleistet. Nach der Begrüssung und einigen Kurzinformativen von Gemeindeammann Martin Uebelhart sowie der Genehmigung des Protokolls ging man an die Traktanden. Das aus dem Jahr 1974 stammende Strassenreglement ist nicht mehr gesetzeskonform und kommt deshalb seit Längerem nicht mehr zur Anwendung. Bundesrecht verpflichtet die Gemeinden mittlerweile, von Grundeigentümern Beiträge an die Kosten für den Bau oder die Änderung von Strassen zu erheben. Ressortvorsteher Fred Hofer stellte das neue Reglement vor. Das Reglement unterscheidet zwischen der Groberschliessung, die der Erschliessung eines Quartiers dient, und der Feinerschliessung, die bei der Erschliessung einzelner Grundstücke zur Anwendung kommt. Das Reglement enthält eine Beitragspflicht, die bei der Erstellung einer neuen Strasse oder einer wesentlichen Verbesserung einer bestehenden Strasse fällig wird. Das Reglement, dem grossmehrheitlich zugestimmt wurde, tritt am 1. Januar 2024 in Kraft.

## Personalreglement angepasst

Mit der Herauslösung der Bestimmungen für den Gemeindeammann und



Neuenhof will für Mitarbeitende attraktiver werden, verweigert dem Gemeinderat aber eine Teuerungszulage

BILD: ZVG

die weiteren Mitglieder des Gemeinderats, der sich bei der Behandlung des Entschädigungsreglements für Behörden und Kommissionen in den Ausstand begeben musste, wurde dem Gemeindeammann und den Ratsmitgliedern nach eingehender Diskussion und zahlreichen Voten aus der Versammlung die zweiprozentige Teuerungszulage verweigert. Den Änderungen, die das Personalreglement an das übergeordnete Recht anpassen, und den Verbesserungen für die Personalgewinnung und den Personalerhalt wurde grossmehrheitlich zugestimmt. Damit der Gemeinderat künftig effizienter und rascher handeln kann und um auf Entwicklungen

im Arbeitsanfall reagieren zu können, wurde ihm die Kompetenz zur Bewilligung neuer Kleinpensen von bis zu 50 Prozent pro Dienstbereich eingeräumt. Zur Gewinnung und zum Erhalt von Fachkräften wurde zudem die Ausrichtung von Treueprämien angepasst. Seit 1999 beträgt der Stellenbestand in der Abteilung Bau und Planung 400 Prozent. Gemeindeammann Martin Uebelhart erklärte, dass es durch komplizierte Rechtsanwendung, das neue Raumplanungsgesetz und die neue BNO zu anhaltenden Rückständen bei den Auftragserledigungen komme. Nebst dem Personalreglement wurde ausserdem einer Aufstockung des Personalbestands

auf neu 600 Stellenprozent grossmehrheitlich zugestimmt.

## Ja zum Budget 2024

Umfassend erläuterte Hanspeter Frischknecht, Abteilungsleiter Finanzen, das vorliegende Budget. Nebst höheren Steuererträgen trugen die vergleichsweise tieferen Kosten in den Bereichen Gesundheit und Soziales zum erfreulichen Resultat bei. Er hielt aber fest, dass künftige, notwendige Investitionen zum Erhalt der Infrastruktur zu einem Schuldenanstieg führen würden. Seitens der Finanzkommission (Fiko) nahm Tim Voser Stellung zum vorliegenden Budget. «Die Fiko bezeichnet die Per-

sonalkostenentwicklung als besorgniserregend», so Voser. Das dürfte auf die Rücknahme der Steuerverwaltung in die gemeindeeigene Verwaltung, zusätzliche Pensen beim Personal und die vom Gemeinderat vorgeschlagene Lohnsummenerhöhung um 3 Prozent, gegen die sich die Fiko klar ausgesprochen hatte und die neu auf 2 Prozent festgelegt wurde, zurückzuführen sein. Aus der betrieblichen Tätigkeit resultiert ein Minus von 600 000 Franken. Der budgetierte Ertragsüberschuss von 185 000 Franken resultiert aus dem höher budgetierten Steuerertrag. In Zeiten des Fachkräftemangels vermochte der von Margrit Pfister gestellte Antrag, Monatslöhne von über 7000 Franken nur um 1 Prozent zu erhöhen, nicht zu überzeugen und wurde mit 27 Ja zu 72 Nein deutlich abgelehnt. Dem Voranschlag 2024 mit einem gleichbleibenden Steuerfuss von 112 Prozent wurde mit zwei Gegenstimmen zugestimmt.

## Parkierungsreglement anpassen

Um weitere Abklärungen treffen zu können, wurde das Thema Parkierungsreglement für das Parkieren auf öffentlichem Grund vorerst sistiert. Gleichwohl stand an der Gemeindeversammlung ein von Heinz Bär eingereichter Überweisungsantrag im Raum, in dem er verlangt, dass im Parkierungsreglement eine Zone für die denkmalgeschützten Liegenschaften an der Zürcherstrasse 52 bis 72 erstellt wird. Wegen der grossmehrheitlichen Zustimmung bei acht Neinstimmen wird der Gemeinderat beauftragt, den Antrag zu prüfen und das Parkierungsreglement anzupassen.

## SPREITENBACH

# Kommunikationsnetz

Die Zukunft der Datenübertragung ist «Fibre to the Home» (FTTH), was bedeutet, dass die Datenübertragung von der Zentrale bis zum Kunden nur noch mittels Glasfaserkabel erfolgt. Die Glasfaser lässt viel höhere Bandbreiten zu als herkömmliche Kupferkabel oder Koaxialkabel, mit denen das Kommunikationsnetz (KNS) in Spreitenbach ursprünglich aufgebaut wurde. Das Koaxialnetz wird in den kommenden Jahren nach und nach von einem Glasfasernetz abgelöst. Der Grundversorger Swisscom wird Spreitenbach ab 2024 weitgehend mit FTTH erschliessen. Diese Erschliessung hat keinen direkten Einfluss auf den Ausbau und die Nutzung des Glasfasernetzes der Gemeinde Spreitenbach. Die Angebote und die entsprechenden Abokosten können online unter spreitenbach.ch/verkehrswerke/kommunikationsnetz eingesehen werden. Wer einen Glasfaserausbau wünscht, kann unter gemeindewerke@spreitenbach.ch oder 056 552 94 80 eine Offerte einholen. RS

## BADEN

# Digitalevent

Der Digitalevent gilt als der bedeutendste Tagesfotoevent in der Schweiz und zieht Fotografen und Videografen aus der Region und darüber hinaus an. Über 20 Ausstellende präsentieren ihre neuesten Produkte aus den Bereichen Foto und Video. Daneben finden zahlreiche Seminare statt. Die Veranstaltung wird mit vier Keynote-Präsentationen abgerundet.

Samstag, 9. Dezember, 9 bis 18 Uhr  
Trafo Eventcenter, Baden

**KILLWANGEN:** Strategische Kreditüberschreitung bei der Limmattalbahn

# Das «Meierbädli» wird saniert

Killwangs Gemeindeversammlung ging trotz teuren Projekten und vollem Programm reibungslos und effizient über die Bühne.

SIMON MEYER

Immerhin 90 der gegenwärtig 1273 stimmberechtigten Killwangerinnen und Killwanger nahmen letzten Mittwoch an der Gemeindeversammlung in der Mehrzweckhalle der Schulanlage Zelgli teil. Den Hauptteil des Abends bestritt Gemeinderat Hanspeter Schmid, der vier der insgesamt acht traktandierten Geschäfte vorstellte. Schon sein erstes Geschäft, die Kreditabrechnung für Aufwendungen der Gemeinde im Zusammenhang mit der Limmattalbahn, barg – zumindest auf dem Papier – Zündstoff. In praktisch allen Teilbereichen hat die Gemeinde die budgetierten Beiträge nicht eingehalten. Insgesamt wurde der Kredit um rund 177 000 Franken überschritten. Was dramatisch klingt, war allerdings von langer Hand geplant: «Als man uns damals die Kosten für unseren Beitrag an die Limmattalbahn nannte, erschien uns das zu hoch. Wir haben deshalb ganz bewusst einen kleineren Kredit beantragt, um Kostendruck ausüben zu können», erklärte Hanspeter Schmid. Und die Rechnung ging auf. Zwar habe man den Preis nicht so weit drücken können, dass der gewährte Kredit ausgereicht hätte, gegenüber der ursprünglichen Schätzung seien die Kosten aber um immerhin 80 000 Franken gesunken, so Schmid. Entsprechend wurden alle Teile der Kreditabrechnung ungeachtet der Über-



Das «Meierbädli» erfreut sich seit seiner Erstellung in den 70er-Jahren grosser Beliebtheit

BILD: ZVG

schreitung grossmehrheitlich genehmigt.

## Neuer Standard im «Meierbädli»

Seit den 1970er-Jahren betreibt Killwangen mit dem «Meierbädli» ein eigenes, für seine Bevölkerung gratis zugängliches Schwimmbad. Weil die Anlagen in die Jahre gekommen sind und die Sicherheitsanforderungen für Schwimmbäder mit der Zeit immer strenger wurden, weist das «Meierbädli» inzwischen einigen Anpassungsbedarf insbesondere im Bereich Sicherheit auf. Damit die Gemeinde bei Unfällen nicht haftpflichtig wird, soll das Schwimmbad bis Sommer 2024 für insgesamt 155 000 Franken

angepasst werden. Konkret soll der Eingang verlegt werden und künftig nicht mehr direkt in die Strasse münden, der unebene Beckenrand soll ausgebessert und die Mauer am Rand des Grundstücks neu abgestützt werden. «Das ist keine Luxuslösung», betonte Hanspeter Schmid. «Der Fokus des Projekts liegt klar auf der Sicherheit.» Die Versammlung folgte seinen Ausführungen und genehmigte den Kredit für die Sanierung des «Meierbädli» mit grosser Mehrheit.

Die folgenden zwei Traktanden drehten sich um Gebühren. Der Gemeinderat hatte vor einiger Zeit festgestellt, dass Killwangen über keine Bestimmung verfügt, um Benützungsg-

gebühren für die Beanspruchung von öffentlichem Raum zu erheben. Die Versammlung hat nun grossmehrheitlich beschlossen, das zu ändern. Neu wird für die Benützung von öffentlichem Raum pro Quadratmeter und Monat eine Gebühr von 10 Franken fällig.

Als Nächstes stand die Anpassung der Abwassergebühren auf dem Programm. Mit 50 Rappen pro Kubikmeter war diese im Vergleich zu umliegenden Gemeinden bisher sehr tief. Weil die Abwasserkasse der Einwohnergemeinde Ende letzten Jahres über 100 000 Franken schuldete, schlug der Gemeinderat eine Erhöhung der Abwassergebühr auf neu 2.10 Franken pro Kubikmeter vor. Die Anwesenden folgten dem Vorschlag – wenn auch nicht begeistert – mit grosser Mehrheit.

Ausserdem genehmigten die anwesenden Stimmberechtigten Beiträge für die Ersatzanschaffung von zwei Fahrzeugen. Das alte Mehrzweckfahrzeug der Feuerwehr Spreitenbach-Killwangen soll durch ein Fahrzeug für die Verkehrsabteilung und eines für die Feuerwehr ersetzt werden, was von der Versammlung grossmehrheitlich gebilligt wurde.

Zu guter Letzt stand das Budget mit einem Ertragsüberschuss von knapp 32 000 Franken und gleichbleibendem Steuerfuss von 105 Prozent auf dem Programm. Obwohl die festen Kosten auch in Killwangen wesentlich stiegen, bewegt sich die Gemeinde dank 300 000 Franken höherer Steuereinnahmen im Rahmen der Finanzplanung. Mit der Genehmigung des Budgets 2024 ist Killwangen auf gutem Weg, die vormals sehr hohe Verschuldung der Gemeinde weiter zu reduzieren.

Peter Umiker übergibt die Badener Traditionsfirma an Antonio Caputo und Patrick Gross.

# Geschäftsübergabe bei der von Tobel AG in Baden Dättwil

**Nach langjähriger erfolgreicher Führung der von Tobel AG Sanitär Heizung übergibt Peter Umiker das Unternehmen an die neuen Geschäftsinhaber Antonio Caputo und Patrick Gross. Die offizielle Übergabe fand im Januar 2023 statt und markiert einen wichtigen Meilenstein in der Geschichte des Traditionsunternehmens.**

Peter Umiker, der das Unternehmen seit vielen Jahren erfolgreich geleitet hat, ist überzeugt, dass er mit Antonio Caputo und Patrick Gross die richtigen Nachfolger gefunden hat. Beide bringen Erfahrung und umfassendes Fachwissen im Bereich der Haustechnik mit, was die zukünftige Entwicklung der von Tobel AG positiv beeinflussen wird.

Die neuen Geschäftsinhaber sind hoch motiviert und freuen sich darauf, die erfolgreiche Arbeit von Peter Umiker fortzuführen. Sie haben klare Ziele und Visionen für die Zukunft des Unternehmens und sind zuversichtlich, dass sie diese gemeinsam mit dem bestehenden Team erreichen werden.

Peter Umiker bedankte sich bei seinen Mitarbeitern und Geschäftspartnern für die langjährige Unterstützung und das Vertrauen, das sie ihm entgegengebracht haben. Er ist zuversichtlich, dass die von Tobel AG auch unter der neuen Leitung weiterhin erfolgreich am Markt agieren wird.

Für ihn sei es nun an der Zeit, eine neue Herausforderung anzunehmen und ein neues Kapitel in seinem Leben aufzuschlagen. Die Arbeit in der Haustechnikbranche ist und war pure Leidenschaft. Sein Engagement in der regionalen Branche ist ein Beweis dafür, mit wie viel Liebe und Hingabe Peter Umiker seinen Job ausgeübt hat.

Die Übergabe der von Tobel AG an Antonio Caputo und Patrick Gross markiert einen wichtigen Schritt in der Unternehmensgeschichte, und wir sind gespannt, welche neuen Entwicklungen und Erfolge die Zukunft bringen wird.



Patrick Gross (links) und Antonio Caputo (rechts), die neuen Inhaber der von Tobel AG



Das erfahrene Von-Tobel-AG-Team mit Peter Umiker (links) und Patrick Gross und Antonio Caputo (rechts)

Fotos: grafphoto.ch

## Vorstellung Antonio Caputo und Patrick Gross

Die Geschichte der neuen Geschäftsführer, welche zusammen die Caputo & Gross Sanitär GmbH gegründet haben, beginnt in ihrer gemeinsamen Kindheit, als sie nicht nur denselben Wohnort und dieselbe Schule teilten, sondern auch beruflich als Leidenschaft für Handwerk und Kreativität entdeckten. Die Beziehung zwischen den beiden reicht zurück bis in die Zeiten des gemeinsamen Chindsgi und hat sich im Laufe der Jahre zu einer festen Freundschaft und erfolgreichen Geschäftspartnerschaft entwickelt.

Die gemeinsame Reise der beiden führte sie durch die Lehre als Sanitärinstallateure. Schon früh zeichnete sich ab, dass sie nicht nur schulisch, sondern auch beruflich als eingespieltes Team fungierten. Gegenseitige Unterstützung war der Schlüssel, sei es bei Hausaufgaben, Bastelprojekten oder den ersten Reparaturen an ihren eigenen Töffli. Es war für sie klar – wenn sie einmal gross sind, werden sie handwerklich unterwegs sein.

Nach der erfolgreichen Lehre bot sich den beiden die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten gemeinsam unter Beweis zu stellen. Die in jungen Jahren gefestigte Chemie zwischen ihnen machte, dass jeder Handgriff sass, und so meisterten sie ihre Aufgaben mit Bravour. Die Lehrzeit schlossen sie erfolgreich ab und konnten daraufhin als Monteure ihre Fachkenntnisse weiter vertiefen. Doch schon bald wurde ihnen klar, dass sie mehr wollten – eine grössere Herausforderung, die es zu meistern galt.

Im Jahr 2009 wagten sie den Schritt in die Selbständigkeit und gründeten ihre Einzel-

firma, die Sanitär Allrounder. Dabei legten sie besonderen Wert darauf, Risiken zu minimieren und Kosten niedrig zu halten. Mit den ersparten Mitteln erwarben sie ihren ersten Geschäftswagen und das nötigste Werkzeug. Mit vollem Einsatz und voller Motivation stürzten sie sich in das Abenteuer Selbständigkeit.

Da ihre Arbeit schnell für sich sprach und die Nachfrage stetig wuchs, erfolgte bereits im Sommer 2010 der Wechsel von der Einzelfirma zur GmbH. Gemeinsam gründeten sie die Caputo & Gross Sanitär GmbH. Der Schritt in die GmbH-Form ermöglichte es ihnen, ihre Expansionspläne weiter voranzutreiben und ihre Position auf dem Markt zu festigen. Die Jahre vergingen, das Unternehmen wuchs, und 2013 erweiterten sie ihr Team um den ersten fest angestellten Monteur. Stolz blicken sie seit 2015 auf ihr Team von insgesamt fünf fest angestellten Sanitär Monteuren, die das Unternehmen bereichern und den Erfolg weiter vorantreiben.

Der Höhepunkt dieser beeindruckenden Reise liegt im Jahr 2023, als sie die Firma von Tobel AG aus Baden-Dättwil übernahmen. Dieser strategische Schritt, der im Januar 2023 vollzogen wurde, markiert nicht nur einen weiteren Meilenstein in der Erfolgsgeschichte der beiden Unternehmer, sondern den Beginn einer neuen Ära für beide Unternehmen.

Die von Tobel AG, gegründet im Jahr 1942, ist ein Unternehmen mit einer beeindruckenden Tradition und Familiengeschichte. In den Händen von Antonio Caputo und Patrick Gross findet es nun eine Fortsetzung, die auf bewährten Werten und innovativem Denken basiert. Die Übernahme

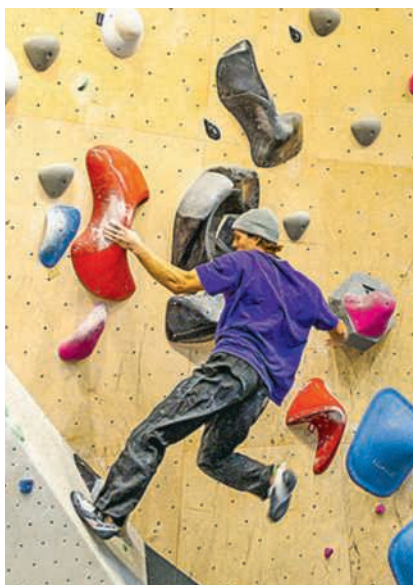
eröffnet somit den beiden Unternehmen die Möglichkeit, ihre Kapazitäten zu erweitern und ihren Kunden einen noch umfassenderen und effizienteren Service anzubieten.

Die beiden Unternehmer betonen die Ehre, eine Firma mit einer so soliden Basis weiterführen zu dürfen. Die Verbindung von Handwerkskunst, Tradition und frischem unternehmerischem Denken verspricht eine vielversprechende Zukunft.

Somit dürfen die Kunden der Caputo & Gross Sanitär GmbH und der von Tobel AG gespannt sein, wie diese Erfahrung und diese Frische die Sanitärbranche prägen werden. Mit erweitertem Teampotenzial und einer breiteren Palette an Dienstleistungen werden sie die Kundenbedürfnisse noch besser bedienen können.

Die gemeinsame Reise von Antonio Caputo und Patrick Gross, zwei Jungs, die zusammen unterwegs waren, hat nun einen neuen, aufregenden Höhepunkt erreicht.

An dieser Stelle möchten sie sich bei Peter Umiker für das entgegengebrachte Vertrauen und für diese tolle Chance herzlichst bedanken. Ebenso für die sehr schöne und lehrreiche Zusammenarbeit in dem «Übergabegahr». Für die Zukunft wünschen sie Peter Umiker das Allerbeste, viel Glück und vor allem ganz viel Freude an allem, was kommt.



Kraft und Technik sind gefragt BILD: ZVG

**BADEN**

## Tag der offenen Tür im Bouba

Boulder Baden (Bouba) lädt alle Interessierten zum Tag der offenen Tür ein. Ab 10 Uhr kann man den ganzen Tag lang gratis bouldern. Am Glücksrad gibt es diverse Preise zu gewinnen. Zudem finden stündlich kostenlose Einführungskurse im Bouldern statt. Ob jung oder alt, gross oder klein, Bouldern eignet sich für alle. Boulder in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden sorgen dafür, dass es niemandem langweilig wird. Gegen Hunger und Durst gibt es Burger, Pizzas, Flammkuchen, Kaffee sowie viele weitere Getränke und Snacks. In der Halle herrschen Temperaturen von ungefähr 10 Grad. Bequeme und langärmelige Sportbekleidung wird empfohlen. Kletterschuhe können im Bouba gemietet werden.

**Samstag, 2. Dezember, 10 Uhr  
Oberstadtstrasse 12, Baden  
boulder-baden.ch**

**TURGI:** Feierlicher Ausklang an der letzten Einwohnergemeindeversammlung

# Abschied und Aufbruch

Die voraussichtlich letzte direktdemokratische Versammlung wurde kräftig gefeiert. Ab Januar wird in Baden über Turgi verhandelt.

**SIMON MEYER**

Letzten Donnerstag trafen sich 209 der 1562 stimmberechtigten Turgemerinnen und Turgemer sowie zahlreiche Gäste – darunter Vertretende der Nachbargemeinden und ein Grossteil des Badener Stadtrats – zur letzten Gemeindeversammlung Turgis in der Mehrzweckhalle der Bezirksschule. In Anbetracht der besonderen Situation wurde das Protokoll der letzten Versammlung nicht wie üblich routinemässig genehmigt. Vielmehr nutzte Gemeindeammann Adrian Schoop die Gelegenheit für einen kurzen Rückblick auf fast 140 Jahre als eigenständige Gemeinde. Von der Anschaffung des ersten Telefons für die Gemeindeverwaltung 1917 über den Wechsel auf Schreibmaschinen geschriebene Versammlungsprotokolle 1939 bis zu zahllosen Bauprojekten und Anpassungen an den Wandel der Zeit hat sich Turgi in dieser Zeit vollständig verändert. Ab 1. Januar wird die Geschichte Turgis nun nicht mehr als eigene Gemeinde, sondern als Teil der Stadt Baden geschrieben werden. «Man spürt immer mehr, dass hier in Turgi eine Ära zu Ende geht», findet Adrian Schoop.

### Letzte Sachgeschäfte

Die eigentliche Gemeindeversammlung gab an diesem Abend wenig zu reden. Das Protokoll vom 15. Juni wurde genehmigt. Genauso die Kre-



Regierungsrat Dieter Egli erweist Turgi zum Abschied die Ehre

BILD: SIM

ditabrechnung für die Sanierung des Regenbeckens der SBB-Brücke, trotz erheblicher Kreditüberschreitung um 58 887 Franken. Das lag nicht zuletzt an den Ausführungen der zuständigen Gemeinderätin Lucia Vettori: «Normalerweise plant man mit einer Marge von 10 Prozent für Unvorhergesehenes. In diesem Fall traf aber so ziemlich alles Unvorhergesehene ein, was man sich vorstellen kann.» We-

sentliche unerwartete Projektänderungen hätten dazu geführt, dass mehr Leistungen als geplant hätten erbracht werden müssen.

Der Kredit für die Sanierung der Neumättlistrasse war hingegen um 11 447 Franken unterschritten worden und wurde deshalb ohne grosse Erklärung genehmigt. Bereits nach etwas über einer Stunde beendete Adrian Schoop, der Turgi in den letzten

zwölf Jahren als Gemeindeammann diente, die Versammlung zum letzten Mal.

### Danksagungen

Der feierliche Teil des Abends begann mit einer Reihe von Danksagungen. Den Anfang machte Adrian Schoop, der sich im Namen des Gemeinderats für die konstruktive Zusammenarbeit bedankte und verabschiedete. Robert Landis, Präsident der sich auflösenden Bürgerlichen Vereinigung Turgi (BVT), danke hingegen den Gemeinderatsmitgliedern für ihre Arbeit. Ebenso der Dorfverein 5300 Turgi, der sich im Gegensatz zur BVT aber nicht auflösen, sondern dafür einsetzen wird, dass Turgi als Badener Stadtteil weiterhin lebendig und aktiv ist.

Danach überbrachte Regierungsrat Dieter Egli seine besten Wünsche zum Abschied, und Badens Stadtammann Markus Schneider hiess die Turgemerinnen und Turgemer schon einmal in Baden willkommen. Der letzte Gastauftritt fiel dem Wortkünstler Simon Libsig zu, der in einer kurzen Hommage unter Betonung von Turgis Sehenswürdigkeiten den beiden «liebenden» Gemeinden alles Gute für die Zukunft wünschte. Und zum Schluss wartete eine kleine Überraschung auf die Anwesenden. Die Beiträge, welche die Turgemerinnen und Turgemer in den letzten Wochen im Gedächtnisspeicher Turgi hinterliessen, wurden in Form eines Films dem Publikum präsentiert.

Nach diesen Würdigungen wandte sich die Aufmerksamkeit dem Buffet und der Bar zu. Bis in die Morgenstunden wurde ein letztes Mal die Gemeinde Turgi und ein erstes Mal der Stadtteil Turgi gefeiert.

### BADENER CURLING-JUNIoren



Badens Curling-Nachwuchs konnte in Aarau einen Erfolg verbuchen

BILD: ZVG

■ **Curling-Junioren gewinnen Turnier**  
Beim diesjährigen 8. Pozzo-de-Sol-Turnier in Aarau hat das Juniorenteam des CC Baden Regio CNC Hoffmann eine beeindruckende Leistung gezeigt und den Turniersieg errungen. Im Final setzten sie sich gegen das Aarauer Team Curl Jam durch. Der dritte Rang ging an die talentierten Tschechen des Teams Savona.

Nach zwei zweiten Plätzen beim internationalen Juniorenturnier in Baden und beim Wetzikon-Turnier, bei dem der Final knapp verloren ging, setzte das Team um Skip Nicola Brand ein Ausrufezeichen. Ungeschlagen und lediglich mit einem Unentschieden in der Vorrunde gegen Curl Jam starteten die vier Jungs hoch motiviert in den Final. Der Auftakt mit einem 4:0-Vorsprung nach drei Ends gab dem Team das notwendige Selbstvertrauen. Die Entscheidung fiel im fünften End, als ein gut herausgespieltes Dreierhaus den Vorsprung auf 7:1 erhöhte. Ein gestohlener Stein im sechsten End brachte CC Baden Regio CNC Hoffmann eine 8:1-Führung.

Nach dem Sieg beim Pozzo-de-Sol-Turnier steht für die Jungcurler bereits das europäische Junior Tournament in Kopenhagen auf dem Programm. Mit Teams aus Dänemark, Norwegen und Ungarn warten harte Gegner. Anschliessend steht die erste Qualifikationsrunde für die Schweizer Meisterschaft an.

Das Swiss-Olympic/Swiss-Curling-Regiokader wird dabei zeigen müssen, dass es sich gegen eine starke Konkurrenz durchsetzen kann. Insbesondere die Teams aus Wildhaus, Lausanne, Aarau, Basel und die beiden Aufsteiger Interlaken und Morges sind keine einfachen Gegner. Das erklärte Ziel der Badener Junioren ist es, bis zum Schluss bei der Schweizer Meisterschaft mitzuspielen.

Juniorencurling mag nach Spiel und Spass klingen, doch das Team CC Baden Regio CNC Hoffmann beweist, dass es an der Schwelle zum ernsthafte Leistungssport steht. Trotz der harten Arbeit und dem Streben nach Erfolg bleibt jedoch der Spass am Spiel stets erhalten.

### GEMEINDEBIBLIOTHEK

#### Wettingen: Erzählnacht in der Bibliothek

Viva la musica! Für einmal wurde es richtig laut in der Bibliothek, als sich am 10. November zur Erzählnacht rund 35 Kinder zum Basteln, Musizieren und Geschichtenhören versammelten. Mit selbst kreierten Rasseln aus Petflaschen und WC-Rollen, Trommeln aus alten Kartonschachteln und Kochlöffeln, welche die Firma Wesco gesponsert hatte, liessen es die Kinder ordentlich krachen – ganz in Abstimmung zu den Geschichten, die eine Mitarbeiterin der Gemeindebibliothek erzählte. Begleitet wurde die Veranstaltung von melodischen Flötenklängen und Djembes (Bechertrommeln), die von rund 20 Schülerinnen und Schüler der Musikschule Wettingen unter Anleitung von zwei Lehrpersonen. Ein grosses Dankeschön an alle, die diesen Anlass möglich gemacht haben. Es hat grossen Spass gemacht und machte Lust auf weitere Veranstaltungen mit der Musikschule.

ZVG



Die Kinder lauschen gebannt den musikalisch begleiteten Geschichten BILD: ZVG

### VOCAPPELLA WETTINGEN



Ein Wettinger Chor auf musikalischer Weltreise

BILD: ZVG

#### Klangvolle Reise um die Welt

Der Saal der Schule Margeläcker in Wettingen war am Wochenende vom 17. bis 19. November drei Abende hintereinander erfüllt von Klängen in verschiedenen Sprachen aus den fünf Erdteilen sowie dem Beifall des begeisterten Publikums.

Unter der musikalischen Leitung von Akira Tachikawa, der professionellen Moderation von Roland Fitzlaff und der rhythmischen Begleitung von Willi Hauenstein sang der 40-köpfige

gemischte Chor 24 Lieder aus der ganzen Welt. Und wer die Reise verpasst hat, hat keinen Grund, sich zu grämen. Nach dem Konzert ist vor dem Konzert. Am Sonntag, 7. Januar, um 17 Uhr wird der Chor Auszüge aus dem Globetrotter-Programm und andere Lieder am Neujahrskonzert in der Kirche St. Anton singen. Voca-pPELLA wünscht eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und en guete Rutsch.

ZVG | YVONNE PAROLINI-TSIROS

### JUGENDPARLAMENT BADEN

#### Dritte Badener Jugendsession

Am 3. und 4. November fand die dritte Session des Jugendparlaments der Stadt Baden statt, die Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Stadt Baden eine Plattform für ihre Anliegen und Ideen bietet. Ziel ist es, der Jugend eine Stimme zu geben und sie in Gestaltung, Entwicklung und Planung der Stadt Baden sowie die politischen Prozesse einzubeziehen.

Am Freitag wurden die Anliegen, Ideen, Wünsche und Verbesserungsvorschläge der Schülerinnen und Schüler des Oberstufenzentrums Burghalde zusammengetragen und diskutiert. In Form eines World-Cafés

wurden jugendrelevante Themen wie beispielsweise die mentale Gesundheit von jungen Menschen oder Möglichkeiten diskutiert, wie sich junge Menschen vermehrt in der Stadtraumentwicklung einbringen können.

Am Samstag stand der Austausch der Jugendlichen mit Vertreterinnen und Vertretern der städtischen Exekutive und Legislative im Fokus. Die am Freitag zusammengetragenen Themen und Anliegen wurden den Anwesenden vorgestellt, anschliessend diskutiert und gemeinsam suchte man nach passenden Lösungen und Ideen, die bei Zeiten der Stadt übergeben werden.

ZVG

**KREUZWORTRÄTSEL:** Wöchentlich ein attraktiver Preis zu gewinnen

# Gehirnjogging für Rätselfreunde

Bergkanton	Baufahrzeuge	7	präsent	Zeichnung	Datenautobahn (Kw.)	Abk.: Niederlassung	engl. Zahlwort: zehn	englisch: und	Initialen von Sänger Marshall	europäische Volksgruppe	Vorfahren	rotes Wurzelgemüse	englisch: essen	dt. Bundespräsident: † 1972
kleine Maus (mdal.)			Vornehm-tuer	Haarfarbe					franz. Filmstar, † 2017 (Jeanne)					
	8								Quartier d. Berner Altstadt			10		
			3		Klage-lied				flaches Atoll im Süd-pazifik				Feuer-stelle	
ein-facher Schrank			grosse Dum-mheit		Vorläufer der EU				Schieds-richter-utensil	Nachbar-stadt Nürn-bergs			Zustim-mung (engl. Abk.)	
konden-sierter Wasser-dampf												5		
Schweiz. Historiker, † 1959 (Werner)			abfluss-loser Salzsee in Asien		Autokz. Kanton Genf								Schutz-wand	kleine Ostsee-bucht
üppiger Haar-schopf														
Schweiz. TV-Jour-nalist (Reto)														

90-Franken-Gutschein zu gewinnen!

Tastings & Workshops vomfass-baden.ch

vomFASS Baden (vis à vis Manor) Tel. 056 55 201 55 info@vomfass-baden.ch vomfass-baden.ch

**LÖSUNGSWORT:** 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

**Wochenpreis: 1 Gutschein im Wert von Fr. 30.– von «vomFass» in Baden.**

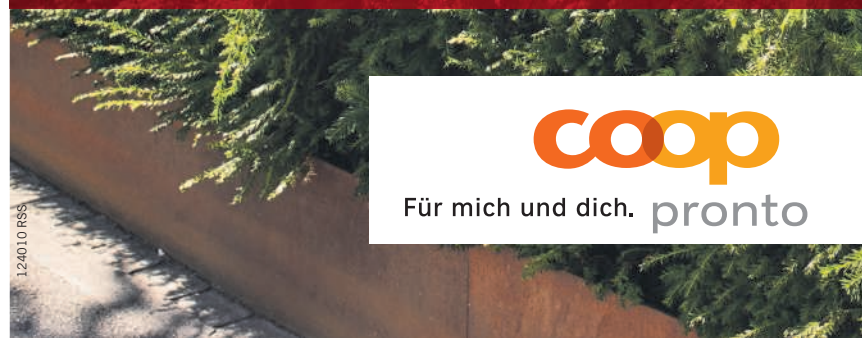
Bitte senden Sie das Lösungswort **mit Ihrer Adresse** per E-Mail an: **raetsel@effingermedien.ch (Betreff: Kreuzworträtsel Rundschau Süd)** oder auf A-Postkarte an **Effingermedien AG, Kreuzworträtsel Rundschau Süd, Bahnhofplatz 11, 5201 Brugg.**

Einsendeschluss ist Montag, 4. Dezember 2023 (Datum des Poststempels).

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Das Lösungswort wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausser den Mitarbeitenden der Effingermedien AG.



**Neu ab Dezember 2023 wieder an Sonn- und Feiertagen in unserem Coop Pronto Shop an der Landstrasse 79 in Wettingen für Sie geöffnet!**



**Sudoku leicht**

8	2	3	4	5		9	7	
1		6	3	9				8
	9			1				3
2				3		1		5
5	1		6	2	7		9	
9	3	4					6	
6								
	4		1			8		
	5	9	8	6				

**Sudoku schwierig**

8					7	3		
			1					2
5	3		2		7			
2								
	5	6	9					
						2	4	1
					6	8		7
9	4				1			
					5			

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätsel-seite.

**Lösungen**

leicht

7	1	2	8	3	9	4	5	6
4	3	6	5	7	1	9	2	8
9	5	8	4	2	6	3	1	7
3	8	1	6	4	2	5	7	9
5	2	4	7	9	8	6	3	1
6	9	7	1	5	3	8	4	2
1	6	3	2	8	4	7	9	5
2	7	9	3	6	5	1	8	4
8	4	5	9	1	7	2	6	3

schwierig

2	7	3	1	4	8	6	9	5
8	5	1	2	9	6	3	7	4
4	9	6	3	7	5	8	1	2
1	4	8	7	5	3	9	2	6
7	2	9	6	8	4	5	3	1
6	3	5	9	2	1	7	4	8
9	6	7	5	1	2	4	8	3
3	8	2	4	6	7	1	5	9
5	1	4	8	3	9	2	6	7

**KREUZWORTRÄTSEL: LÖSUNG UND GEWINNER**

Lösungswort des letzten Rätsels:

**SAUNATUCH**

1 Gutschein im Wert von Fr. 40.– von der Trattoria Burger in Wettingen hat gewonnen:

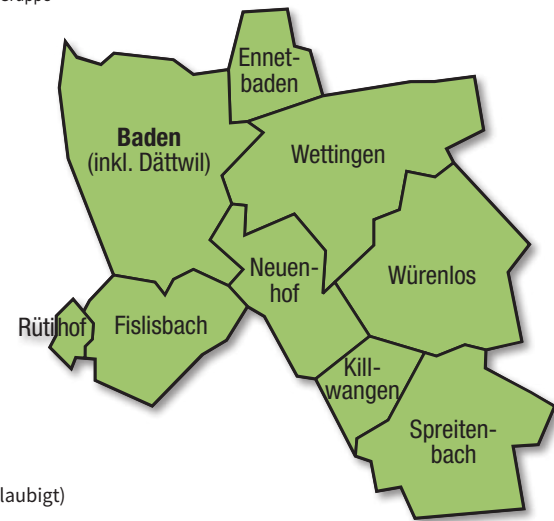
Der Preis wird per Post zugestellt.

**IMPRESSUM**

**Herausgeberin**  
Effingermedien AG | Verlag  
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe

Bahnhofplatz 11  
5201 Brugg  
T +41 56 460 77 88  
effingermedien.ch  
ihre-region-online.ch

**Rundschau**



**Auflage**  
40 976 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

**Erscheint wöchentlich**  
Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

**Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr**

**Tarife**  
Millimeterpreis farbig  
• Annoncen 1.40  
• Stellen/Immobilien 1.61

**Redaktion**  
Telefon 056 460 77 98  
redaktion@effingermedien.ch  
Annegret Ruoff (aru), Redaktionsleitung  
Simon Meyer (sim), verantwortlicher Redaktor  
Caroline Dahl (cd), Redaktorin  
Ilona Scherer (is), Redaktorin  
Claudia Krell, Layout  
Silvia Wüthrich, Layout

**Korrektorat**  
Birgit Blatter

**Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr**

**Inserateverkauf und Disposition**  
Telefon 056 460 77 88  
inserate@effingermedien.ch  
June Costa, Anzeigenverkauf  
Roger Dürst, Anzeigenverkauf  
Vreni Liebhardt, Disposition  
Franz Stutz, Disposition

**Leitung Verlag**  
Stefan Bernert



## BUCHTIPP Bibliothek Windisch

### Zwei Sekunden brennende Luft



Roman von  
Diaty Diallo,  
Assoziation A, 2023

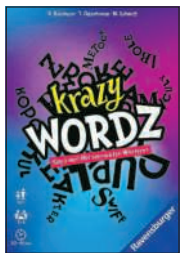
Nur zwei Tage nach dem 14. Juli – dem Tag, der republikanischen Werten wie Gleichheit und Brüderlichkeit gewidmet ist – lässt die Polizei bewusst eine Personenkontrolle migrantischer Jugendlicher eskalieren. Es kommt zu Ausschreitungen, und am Ende ermordet die Polizei einen von ihnen. Die Jugendlichen im Viertel entscheiden sich angesichts ihrer Wut und Trauer, die Machtlosigkeit gegen die rassistische Polizei nicht länger hinzunehmen. Wenige Monate nach der Veröffentlichung des Buchs im französischen Original folgten der Erschiessung von Nahel Merzouk durch einen Polizisten gewalttätige Aufstände in ganz Frankreich. Diaty Diallo stellt in ihrem Debütroman die Perspektivlosigkeit in den Banlieus und den strukturellen Rassismus, auf denen derartige Hass fusst, eindrücklich dar, aber auch die daraus entstehende Solidarität. Dabei besticht die Sprache durch ihre beinahe poetische Ruhelosigkeit, die das Umschlagen von Wut und Trauer in organisierte Gegengewalt nachvollziehbar macht. Unausweichlich lässt einen der Roman an den Film «La Haine» (1995) denken, und man zerbricht sich den Kopf über die Frage, weshalb sich beinahe 30 Jahre später fast nichts verändert hat.



Joris Widmer  
Mitarbeiter der Gemeinde-  
und Schulbibliothek Windisch

## SPIELTIPP

### Spass mit Fantasie- wörtern



Krazy Wordz  
Ab 10 Jahren  
3 bis 8 Personen  
30 bis 45 min  
Ravensburger

«Krazy Wordz» ist ein amüsantes Wortspiel mit grossem Spassfaktor. Jeder Mitspieler versucht, aus neun zufällig gezogenen Buchstaben ein Wort zu bilden, das einen vorgegebenen geheimen Begriff umschreibt. Dieses Wort darf fantasievoll und lustig sein, und vor allem soll es zielgenau zu diesem geheimen Begriff führen. Jeder Spieler hat eine eigene Aufgabe. In einer zweiten Phase werden die Begriffe mit zwei Karten ergänzt, gemischt und in der Mitte ausgebreitet. Jeder Spielende versucht nun, diese Begriffe den Wortkreationen der anderen Spieler zuzuordnen. Je besser das gelingt, desto mehr Punkte erhält man. Es müssen nicht alle Buchstaben verwendet werden, und es dürfen auch mehrere Worte sein. Beispiele entstandener Worte aus den Buchstaben ö, i, u, b, n, r, y, x: Yuzi, Xunz, Zuxi, Nörzi, Bör. Alles klar? Die Begriffe waren «macht gute Laune», «anderes Wort für Gemüse», «Süssungsmittel», «macht wütend» und «ist gross und gefährlich». Fantasievolle Wortakrobaten werden ihre helle Freude an diesem Spiel haben.



Ursula Käser  
Verein Spieltreff  
Schenkenberg

## AGENDA

### DONNERSTAG, 30. NOVEMBER

- BADEN**  
**18.00–21.00:** Afterwork-Livemusik mit The Sundowner (Blues, Rock, Folk). Club Coco, Grand Casino. Infos: cocobaden.ch  
**18.00:** Lesung mit Ernst Bannwart aus Birnenstorf. Ernsthafte, heitere Geschichten. Galerie Anixis, Baden Oberstadt. Infos: anixis.ch  
**19.00:** Unlock the Magic mit dem Schweizer Meister-Magier Magrée. Villa Boveri. Infos: abb-wfs.ch  
**19.30:** Re:Incarnation – Tanztheater aus Nigeria. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch  
**20.00:** Gospel Hour mit Justina Lee Brown and Friends (NG). Nordportal Eventhalle. Infos: bluusclub.ch  
**20.00:** Sagenhafte Geschichten aus den Niederlanden: Erzählabend für Erwachsene mit Musik und Umtrunk. Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch

### FREITAG, 1. DEZEMBER

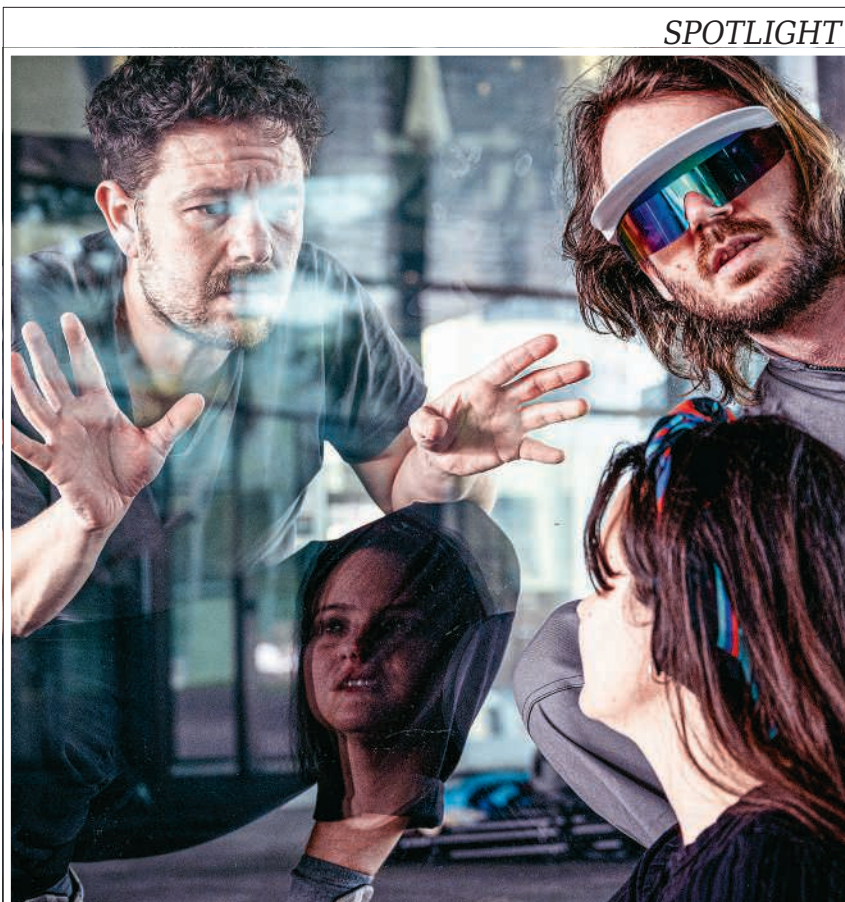
- BADEN**  
**21.00:** Konzert mit dem Decoder-Ensemble. Kulturhaus Royal. Infos: numu.ch

### SAMSTAG, 2. DEZEMBER

- BADEN**  
**14.00–17.00:** Sinterklaas-Buchstaben aus Schokolade dekorieren. Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch  
**17.00:** Echo Echo: Ein modernes Märchen über das Alleinsein und Anschlussfinden. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch  
**19.30:** Federico Albanese und Mario Batkovic: Zwei Solokonzerte mit Klavier und Akkordeon. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch
- RÜTIHOF**  
**11.00–16.30:** Kerzenziehen im stimmungsvollen Adventsdörfli.
- SCHINZNACH**  
**17.00:** Adventseröffnung vor dem Gemeindehaus mit einer Formation der Musikgesellschaft Schinznach-Dorf.

- SPREITENBACH**  
**9.00–11.00:** Adventskaffee in der Gemeindebibliothek.

- WETTINGEN**  
**10.30–11.15:** Kamishibai – japanisches Bildtheater in Mundart für Kinder ab 3 Jahren in Begleitung. Gemeindebibliothek.  
**16.00:** Figurentheater «O Tannenbaum» ab 4 Jahren. Figurentheater im Gluuri-Suter-Huus. Infos: figurentheater-wettingen.ch



SPOTLIGHT

## Ein modernes Märchen

Ein Theaterstück über das Alleinsein und das Anschlussfinden, über Freundschaft und Identität, Ängste und Umarmungen. Dass Menschen sich manchmal einsam fühlen, ist klar. Wird die Einsamkeit aber zu einem dauerhaften Zustand, ist sie belastend und sogar gefährlich. «Echo Echo» ist ein modernes Märchen über ein abgegrenztes Bergdorf und die Menschen und Tiere, die es bewohnen. Musikalisch, lustig und ein bisschen gruselig erzählt es, wie Menschen mit dem Alleinsein umgehen und wie aus Einzelnen eine Gruppe wird. 60 Minuten ohne Pause, auf Deutsch, für alle ab zehn Jahren.

**Samstag, 2. Dezember, 17 Uhr, Theater im Kornhaus, Baden, thik.ch** BILD: ZVG

### SONNTAG, 3. DEZEMBER

- BADEN**  
**10.00–17.00:** Sinterklaas-Buchstaben aus Schokolade dekorieren. Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch  
**11.00–12.30:** Führung «Zeitreise durch 2000 Jahre Stadtgeschichte». Treffpunkt: Info Baden, Oberer Bahnhofplatz. Infos: dein.baden.ch  
**11.00–11.30:** Öffentliche Führung durch die

- Weihnachtsausstellung «Weihnachten in den Niederlanden». Kindermuseum.  
**11.00:** PhiloThik: Die Perspektive der feministischen Friedenspolitik. Mit Leandra Bias, Politikwissenschaftlerin. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch  
**ENNETBADEN**  
**15.00–17.00:** Offenes Grütibänzbacken für jedes Alter. Kulturzentrum Ennetraum. Infos: ennetraum.ch

### WETTINGEN

**11.00:** Figurentheater «O Tannenbaum» ab 4 Jahren. Figurentheater im Gluuri-Suter-Huus. Infos: figurentheater-wettingen.ch

### MONTAG, 4. DEZEMBER

- BADEN**  
**18.00:** Advent im Kurtheater: «S Weihnachtssöllli» von und mit dem Minitheater Hannibal. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

### MITTWOCH, 6. DEZEMBER

- BADEN**  
**18.00–19.30:** Führung «Das Weihnachtslicht». Treffpunkt: Info Baden, Oberer Bahnhofplatz. Infos: dein.baden.ch  
**19.30:** «Der nackte Wahnsinn» – Komödie. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch  
**19.00:** Adventskonzert der Musikschule Brugg. Stadtkirche. Infos: musikschule-brugg.ch

- ENNETBADEN**  
**18.00:** Chlausauszug in der Kirche mit Samichlaus, Schmutzli und Eseli.

- WÜRENLOS**  
**19.00:** Adventssingen der Bridge Singers. Reformierte Kirche. Anschliessend Lebkuchen und Glühwein.

### DONNERSTAG, 7. DEZEMBER

- BADEN**  
**18.00:** Afterwork-Music mit dem Jazz-Trio Streeo. Villa Boveri. Infos: abb-wfs.ch  
**19.30:** Konzert «Epik und Epigramm» – Schubert und Kurtág im Dialog. Reformierte Kirche. Infos: korendfeld.ch

## AGENDA

Ihren einmaligen Agendaeintrag publizieren wir kostenlos. Der Eingabeschluss ist jeweils Freitag vor der Erscheinung der Zeitung. Die Auswahl liegt im Ermessen der Redaktion. Senden Sie Ihren Hinweis an [redaktion@effingermedien.ch](mailto:redaktion@effingermedien.ch).

## VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

- BADEN**  
**Bridgeclub Baden**  
[www.bridgeclub-baden.ch](http://www.bridgeclub-baden.ch)  
**Familienzentrum Karussell Region Baden**  
 Mo, 4.12., 17.00: Eröffnung Adventsfenster.  
 Mi, 6.12., 16.00–16.45: Samichlaus im Karussell.  
 Viele weitere Angebote auf der Homepage. Haselstrasse 6, 5400 Baden, 056 222 47 44, [www.karussell-baden.ch](http://www.karussell-baden.ch).  
**Pro Senectute Mittagstisch**  
 Do, 7.12., 11.30, Hotel Linde. Anmeldungen bis 2 Tage vorher: Ursi Egli, 056 222 95 37.  
**Schach für Frauen ab 60 Jahren und Mädchen ab 9 Jahren**  
 Mi, 6.12., 16.00–18.00, Pro Senectute Aargau, Bahnhofstr. 40. Auskunft/Anmeldung: Albert Bruggmann, 077 418 82 05.

- NEUENHOF**  
**Pro Senectute Mittagstisch**  
 Mo, 4.12., 11.45, Restaurant Bahnhof. Anmeldungen bis 2 Tage vorher: Elisabeth Berger, 044 932 66 35.  
**Pro Senectute Nordic Walking**  
 Fr, 9.00–10.15, Sportplatz Stausee. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

- WETTINGEN**  
**Open Sunday für Kinder**  
 Jeden Sonntag, 13.30–16.30: Offene Sporthalle für alle Kinder mit und ohne Beeinträchtigung im Primarschulalter. Mitnehmen: Turnkleider, Hallenschuhe, Trinkflasche. Kostenlos, ohne Anmeldung, inklusive Zvieri. Bezirksschule Wettingen, Alberich Zwysyggstrasse 72.

- ZEN-Meditation**  
 Jeden Fr, 19.00, ref. Kirchgemeindehaus, Auskunft: Herbert Eberle, 056 426 65 54, [herbert.eberle1955@gmail.com](mailto:herbert.eberle1955@gmail.com).

- WÜRENLOS**  
**Natur- und Vogelschutzverein/ Birdlife Würenlos**  
 Adventsfreude mit täglichem Vogelrätsel und Wettbewerb auf der Website des Vereins: [www.nvww.ch](http://www.nvww.ch). Viel Spass beim virtuellen Adventskalender!  
**Pro Senectute Mittagstisch**  
 Do, 7.12., 12.00, Restaurant Steinhof. An- und Abmeldungen bis So vorher an Hedy Koller, 056 424 17 34.  
**Pro Senectute Nordic Walking**  
 Di/Fr, 8.45–10.00, Firma Huba Control. Zwei Gruppen: Geniesser und Fit. Auskunft:

- Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.  
**Pro Senectute Nordic Walking**  
 Di, 8.45–10.00, Treffpunkt Firma Huba Control, Würenlos. Leitung/Auskunft: Sissi Dvorsak, 056 402 01 88.  
 Fr, 8.45–10.00, Treffpunkt Firma Huba Control, Würenlos. Leitung/Auskunft: Theresia Herrmann, 056 426 70 36.  
**Pro Senectute Nordic Walking**  
 Mo, 8.45–10.00, zwei Gruppen: Geniesser und Fit. Treffpunkt: Firma Huba Control, Würenlos. Leitung/Auskunft: Albert Greuter, 056 222 88 14.  
**Pro Senectute Nordic Walking**  
 Di/Fr, 8.45–10.00, Firma Huba Control. Zwei Gruppen: Geniesser und Fit. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

# Rücken Sie Ihre Veranstaltung ins Rampenlicht

Mit einem kurzen Text und einem Bild wird Ihr Hinweis prominent platziert.

Rufen Sie uns an unter 056 460 77 88 oder verlangen Sie Ihre persönliche Offerte unter [inserate@effingermedien.ch](mailto:inserate@effingermedien.ch).

ab Fr. 310.–



**SPOTLIGHT**

**Konzert an Heiligabend**

Stille Nacht, heilige Nacht: Alles schläft, einsam wacht. Nur das traute hochheilige Paar: Holder Knabe in lockiger Haar, Schlaf in himmlischer Ruh! Schlaf in himmlischer Ruh! Stille Nacht, heilige Nacht, Hirten erst kundgemacht. Durch der Engel Schar: Töne es laut von fern und nah: Christ, der Retter ist das Licht, der Retter ist das Licht. Stille Nacht, heilige Nacht, Gottes Sohn, o wie lacht Lieb aus deinem göttlichen Geborn! Freitag, 24. Dezember, ab 18 Uhr

# NEU

## Die XXL-Polsterwelt



Fernsehessel, Bezug Leder, Sitzschale Walnuss, Fuß Aluminium drehbar. B/H/T: ca. 81x110x81 cm 7098005101

**1829.-\***



**2099.-\***

Polstergarnitur, best. aus: 1,5-Sitzer mit Schubkasten und Anstellhocker aufklappbar links inkl. Sitztiefenverstellung, 3-Sitzer Armlehne rechts mit Querschläferfunktion und beidseitiger Sitztiefenverstellung. Schenkelmaß ca. 243x299 cm. 2310016301

3D-Beratung

Inklusive Lieferung & Montage

Alles individuell konfigurierbar

Fleck-Weg-Service

Altmöbel-Entsorgung

Verzollungsservice



**Polster XXL**  
Waldshuter Str. 25  
79761 Waldshut-Tiengen  
Tel.: +49 (0) 7741 83838-0  
info@polster-xxl.com

**Unsere Öffnungszeiten:**  
Mo. Ruhetag  
Di. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr  
Sa. 9.00 - 17.00 Uhr

**POLSTER XXL**  
Sofas & Boxspringbetten

Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern.  
\* Vollservice-Preis in Euro, inkl. Lieferung und Montage, bereits nach MwSt.-Verrechnung und Verzollung.

### FÜR IHRE GESUNDHEIT

Mit meinen, seit 1976 erfolgreichen **Naturheil-Methoden.**



**Magnetopath**

René Gehrig  
5412 Gebenstorf

Telefon: 076 585 01 23

[kontakt@gehrig-naturheiler.ch](mailto:kontakt@gehrig-naturheiler.ch)

[www.gehrig-naturheiler.ch](http://www.gehrig-naturheiler.ch)

### Maler-Arbeiten

Prompt und preiswert  
Tel. 079 642 60 24



Gartenbau · Gartenpflege  
Friedhofgärtnerei

Riniken · Brugg · 056 441 52 36  
[www.reding-gaerten.ch](http://www.reding-gaerten.ch)



Schenken Sie Hoffnung ab 45 Franken pro Monat. Mit einer Patenschaft verändert sich das Leben von Kindern zum Besseren.

[proadelphos.ch/kinderpatenschaft](http://proadelphos.ch/kinderpatenschaft)  
stiftung pro adelphos  
proadelphos.ch

### GASTGEBER

**Gasthof Adler**  
5413 Birmenstorf  
**Metzgete**



«s'hät so lang's hät»

Herzlich laden ein:  
**Felix Zehnder und Personal**  
Reservation erwünscht  
Telefon 056 225 10 15

**Genuss** GANZ NAH



## Buchen Sie jetzt Ihr Inserat für die Sonderseiten «GLÜCKWÜNSCHE»

### ERSCHEINUNGSTERMIN

**Donnerstag, 21. Dezember 2023**

**Donnerstag, 28. Dezember 2023**

### INSERATESCHLUSS

**Dienstag, 19. Dezember, 10 Uhr**

**Freitag, 22. Dezember, 10 Uhr**

**Effingermedien AG | Verlag**  
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg  
Telefon 056 460 77 88  
[inserate@effingermedien.ch](mailto:inserate@effingermedien.ch)

General-**Anzeiger**  
Rundschau